

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

An die Mitglieder
des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Geschäftsführung: Stefanie Tripp
Telefon: 06421 201-1411
E-Mail: stefanie.tripp@marburg-stadt.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12
Uhr Donnerstag von 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Marburg, 12.07.2022

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses (öffentlich)** am

**Dienstag, dem 19.07.2022, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg**

lade ich Sie ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2022
- 3 Marburger Ortsrecht: Satzung zur Aufhebung der Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg VO/0754/2022
- 4 Jahresabschluss 2021 der Stiftung St. Jakob VO/0794/2022
- 5 Anträge der Fraktionen

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 5.1 | Antrag der CDU/FDP-Fraktion bzgl. Räumung Grundstück Hermann-Cohen-Weg | VO/0683/2022 |
| 5.2 | Antrag der Fraktionen von B90/Die Grünen, SPD und Klimaliste Marburg betr. Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen | VO/0746/2022 |
| 5.3 | Antrag Fraktion Marburger Linke betr.: Interkommunale Kredite ermöglichen | VO/0767/2022 |
| 5.4 | Antrag der Fraktion Marburger Linke bzgl. Studien- und Lebenssituation der Studierenden in Marburg verbessern, Erhöhung der Mensapreise zurücknehmen | VO/0808/2022 |
| 5.5 | Antrag der Fraktion Marburger Linke bzgl. Freier Zugang für Kinder, Jugendliche, Studierende und Stadtpassbezieher*innen zum Schwimmbad Aquamar und dem Neuen Botanischen Garten | VO/0809/2022 |
| 6 | Kenntnisnahmen | |
| 6.1 | Vollzug des Haushaltsplans 2022
hier: Zwischen- und Budgetbericht zum 30.06.2022 | VO/0810/2022 |
| 7 | Verschiedenes | |

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Roger Pfalz

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.:	VO/0754/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	10.06.2022
Dezernat:	I	
Fachdienst:	10 - Organisation	
Sachbearbeitung:	Heilmann, Marco; Hille, Sarah; Wieder, Ute	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Marburger Ortsrecht: Satzung zur Aufhebung der Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg

Beschlussvorschlag

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg wird beschlossen.

Sachverhalt

Die aktuell gültige Marktordnung für den Flohmarkt (Ziffer 32/4 des Marburger Ortsrechts) wurde durch die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 24.11.2006 beschlossen.

Gemäß § 1 Abs. 1 der Marktordnung betreibt die Stadt Marburg den Flohmarkt als öffentliche Einrichtung für den nichtgewerblichen Handel. Er findet jeden ersten Samstag im Monat statt und wird nach § 2 Abs. 2 der Marktordnung auf der Promenade am Steinweg, auf der Seite der Mauer der Straße "Im Loch" sowie auf dem Schuhmarkt veranstaltet.

Seit mindestens zehn Jahren wird der Flohmarkt jedoch ausschließlich am Steinweg durchgeführt. Und auch an diesem einen Standort ist die Zahl der Standbetreiber*innen rückläufig bzw. auf einem niedrigen Niveau: In den beiden Jahren vor Corona (2018 und 2019) waren pro Markttag durchschnittlich lediglich 12 Stände angemeldet.

Ziel des Magistrats ist es, dass der Flohmarkt nicht mehr als öffentliche Einrichtung durch die Stadt, sondern beispielsweise durch einen Verein oder eine Interessengemeinschaft fortgeführt und wiederbelebt wird. Vor diesem Hintergrund fand unter anderem ein Gespräch der Verwaltung mit der Ortsvorsteherin des Ortsbezirkes Altstadt, der Quartiersmanagerin Altstadt sowie einzelnen Flohmarktbesucher*innen statt.

Gemäß § 3 Abs. 3 lit. c) der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte ist der Ortsbeirat bei der Aufhebung von Satzungen zu hören und es muss ihm Gelegenheit zur Äußerung gegeben werden. Der Ortsbeirat Altstadt wurde mit Schreiben vom 23.05.2022 diesbezüglich angehört. Die Stellungnahme des Ortsbeirates vom 09.06.2022 lautet (auszugsweise) wie folgt:

„Der Ortsbeirat hat die nicht mehr zeitgemäße Marktordnung in der Vergangenheit mehrfach diskutiert und eine Änderung vorgeschlagen. Die nun mit allen Beteiligten gefundene Lösung mit der Interessengemeinschaft Flohmarkt Steinweg und den geänderten Anmeldebedingungen, Zeiten und der Pfandlösung begrüßt der Ortsbeirat sehr. Der so neu organisierte Flohmarkt stieß im Juni bereits auf große Resonanz. Aus diesem Grunde hat der Ortsbeirat keine Einwände, die Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg aufzuheben und in der nun geänderten Form weiterzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung wird deshalb gebeten, die als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg zu beschließen, sodass der Flohmarkt zukünftig nicht mehr durch die Stadt, sondern durch Dritte wie etwa die Interessengemeinschaft Flohmarkt Steinweg durchgeführt werden kann.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Die durchschnittlichen Einnahmen lagen pro Markttag bei ca. 120 Euro. Im Gegensatz dazu betragen die Ausgaben für die Reinigung der Marktfläche nach Durchführung des Flohmarktes ca. 270 Euro/Markttag. Hinzu kommt der Personalaufwand in der Verwaltung beispielsweise bezüglich des Anmelde- und Abrechnungsverfahrens. Während das jährliche Defizit alleine aufgrund der Reinigungskosten im Jahre 2013 bei 178 Euro lag, betrug es in 2018 bereits 906 Euro und im Jahre 2019 schon 1.051 Euro.

Anlage/n

- 1 Satzung zur Aufhebung der Marktordnung für den Flohmarkt_Entwurf (PDF)

Satzung
zur Aufhebung
der Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg

Aufgrund der §§ 5, 50 Abs. 1 i. V. m. § 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), letzte berücksichtigte Änderung: Geltungsdauer des § 27 Abs. 3a verlängert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg in ihrer Sitzung vom yy.yy.yyyy folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Marktordnung für den Flohmarkt der Stadt Marburg vom 4. Dezember 2006 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Marburg, den yy.yy.yyyy

Der Magistrat
der Universitätsstadt Marburg

gez.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.:	VO/0794/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.07.2022
Dezernat:	I	
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
Sachbearbeitung:	Kauffmann, Fabian (Stiftungsbetreuer); Aab, Jonas	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Vorberatung	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Jahresabschluss 2021 der Stiftung St. Jakob

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss der Stiftung St. Jakob für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einer Bilanzsumme i.H.v. 4.953.973,38 EUR festgestellt. Der Jahresüberschuss i.H.v. 208.541,21 EUR wird in die Ergebnismrücklage eingestellt.
2. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Stiftung St. Jakob durch das Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Nach § 7 Abs. 1 Ziffer 2 der Verfassung der Stiftung St. Jakob bedarf die Feststellung des Jahresabschlusses der abschließenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt nach § 9 Abs. 2 der Stiftungsverfassung dem Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg.

Nachdem der Stiftungsvorstand am 30.06.2022 den Jahresabschluss in der vorliegenden Form festgestellt und die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg zu keinen Einwendungen geführt hat, wird die Stadtverordnetenversammlung gebeten, den Jahresabschluss 2021 der Stiftung St. Jakob mit den o.g. Punkten endgültig zu beschließen.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Jahresabschluss 2021 der Stiftung St. Jakob inkl. Prüfbericht

Bericht über die
Abschlussprüfung
zum 31.12.2021
der
Stiftung St. Jakob,
Marburg

Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg

Inhalt:

1 Prüfungsauftrag

2 Grundsätzliche Feststellungen

3 Art und Umfang der Prüfung

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5 Feststellungen aus dem Prüfauftrag nach § 12 des
Hessischen Stiftungsgesetzes

6 Ergebnis der Abschlussprüfung

1 Prüfungsauftrag

Gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungsverfassung der

Stiftung St. Jakob, Marburg,

obliegt die Abschlussprüfung seit dem Rechnungsjahr 2005 dem Prüfungsamt der Stadt Marburg. Am 09.05.2022 wurde der Jahresabschluss 2021 der Stiftung St Jakob digital vorgelegt, weitere Unterlagen wurden einige Tage später auf dem Postweg zur Verfügung gestellt.

Der durch § 7 Hess. StiftG gesetzte Zeitrahmen von 9 Monaten zur Vorlage eines Abschlusses wurde damit eingehalten.

Neben der formalen und rechnerischen Richtigkeit des Abschlusses sind auch die Mittelverwendung und die Einhaltung der Substanzerhaltungspflicht zu prüfen, die sich aus § 6 und § 12 Hess. StiftG sowie aus § 5 der Stiftungsverfassung ergeben.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Der Jahresabschluss 2021 der Stiftung wurde unter Zugrundelegung der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs.1 Nr.2 HGB) aufgestellt. Aus diesem Abschluss und den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stiftung von besonderer Bedeutung sind:

Die Stiftung St. Jakob ist weiterhin eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Marburg.

Das Vermögen der Stiftung besteht aus der in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.1997 genannten Kapitalausstattung (1.815.000,00DM bzw. 927.994,76 EUR) sowie einer Zustiftung mittels Erbschaft, die in 2007 das Stiftungskapital nach Abzug aller Verfahrenskosten um 109.297,32 € auf nunmehr 1.037.292,08 € anwachsen ließ. Hier erfolgte in 2021 keine Änderung.

Stiftungszweck ist, alte Menschen in Marburg in der Bewältigung ihrer Lebenssituation zu unterstützen. Der Stiftungszweck soll gemäß § 3 Abs. 2 der Stiftungsverfassung durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von Wohnungen, die den Bedürfnissen der alten Menschen entsprechen;
- Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von geeigneten Heimplätzen.
- Unterstützung von gemeinnützigen Körperschaften, deren Zweck die Förderung der Altenhilfe ist durch Beschaffung von Mitteln für diese gemeinnützigen Körperschaften (§ 58 Nr. 1 Abgabenordnung).

Die Stiftung vermietet in diesem Sinne an die Marburger Altenhilfe St Jakob gGmbH folgende eigene Immobilien in Marburg:

- Altenzentrum Stiftung St. Jakob, Sudetenstraße 24
- Altenhilfezentrum Auf der Weide, Auf der Weide 6

und seit dem 01.09.2012 die von der GeWoBau GmbH angemietete Immobilie

- Wohngemeinschaftseinrichtung Am Schubstein 4 in Cölbe

3 Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns verfasste Prüfbericht zum Jahresabschluss 2020 vom 17.11.2021.

Die Prüfung wurde von uns im Mai 2022 durchgeführt.

Im Rahmen der Prüfung haben wir uns einen Überblick über die Geschäftstätigkeit, das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie deren Rechnungswesen verschafft. Dazu wurde neben Abschluss und Buchführung auch Einsicht genommen in das Protokoll der letzten Sitzung des Stiftungsvorstandes (01/2022).

Bei der Durchführung der Prüfung haben wir uns nicht auf Kontrollverfahren der Stiftung gestützt. Unter Berücksichtigung einer Risikoabwägung in der Auswahl wurden stichprobenweise Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen durchgeführt.

Im Rahmen der Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten wurden Saldenbestätigungen nicht eingeholt, weil nach Art der Erfassung, Verwaltung und Abwicklung der Forderungen ihr Nachweis auf andere Weise zuverlässig erbracht werden konnte.

Die Immobilien der Stiftung wurden zum 31.12.2003 vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte und sonstige Wertermittlungen für den Bereich Marburg bewertet. Neuere Verkehrswertgutachten wurden wie in den vergangenen Jahren nicht vorgelegt.

Durch die leitenden Organe der Stiftung wurden alle weiteren zur Prüfung benötigten Aufklärungen und Nachweise erbracht und versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen sowie Aufwendungen und Erträge enthalten sind.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Bei einer Bilanzsumme von T€ 4.954,0 (Vj T€ 4.932,8) stellt das Anlagevermögen, das zum Bilanzstichtag T€ 3.851,5 beträgt, 77,7% (Vorjahr 82,3%) der Bilanzsumme dar. Ein Bestand von T€ 1.101,5 an Kassen- und Festgeldguthaben (22,2% der Bilanzsumme) kennzeichnet die Liquiditätslage.

Mit 44,4 % der Bilanzsumme und einem Betrag von T€ 2.189,6 (Vorjahr T€ 2.2378,0) stellen die Verbindlichkeiten in dieser Abrechnungsperiode die zweitgrößte Position der Passivseite dar. Die darin enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fallen mit T€ 2.139,5 (Vorjahr T€ 2.296,8) nach Tilgungen entsprechend niedriger aus. Unter dieser Position wird auch ein zins- und tilgungsfreies Darlehen der Stadt Marburg (T€ 250,0) ausgewiesen, dessen Umwandlung in einen Zuschuss gemäß Wirtschaftsplan in 2022 erfolgen soll. Die Rückstellungen belaufen sich mit T€ 41,6 deutlich über dem Niveau des Vorjahres (T€ 16,6).

Das Eigenkapital der Stiftung beläuft sich unter Berücksichtigung der bisher erzielten Jahresergebnisse sowie der zweckgebundenen Rücklage auf nunmehr T€ 2.623,4, dies sind

53,2% der Bilanzsumme. Damit liegt das buchmäßig ausgewiesene Eigenkapital über dem Stiftungsvermögen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stiftung weist im Berichtsjahr einen Überschuss von T€ 208,5 aus, und liegt damit über dem Niveau des Vorjahresergebnisses (T€ 50,5). Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung liegen mit 552 T€ für das Objekt in Cölbe und mit seit 2010 unveränderten 368,2 T€ für die Objekte Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 über dem Ansatz im Wirtschaftsplan. Weitere Einnahmen ergeben sich im Wesentlichen aus im Plan erfassten Betriebskostenerstattungen (T€ 11,6) für das Objekt in Cölbe sowie Pachteinnahmen (T€ 5,6). Die Erstattung von Versicherungskosten betrug T€ 9,4. Weitere Erträge werden mit der Auflösung von Rückstellungen (T€ 38,0) und Sonderposten (T€ 24,9) erzielt.

Als wesentliche Positionen des Betriebsaufwandes werden bei der Stiftung neben den Mietkosten (T€ 427,3) Abschreibungen (T€ 207,4) Instandhaltungen (T€ 102,7) und Zinsen (T€ 42,6) ausgewiesen, und lagen damit unter dem Planansatz.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden nicht festgestellt. Ein Lagebericht der Stiftungsleitung war nicht erforderlich.

5 Feststellungen aus dem Prüfauftrag nach §12 Hess. StiftG

Gemäß § 12 Abs. 2 Hess. StiftG ist neben der formalen und rechnerischen Richtigkeit des Abschlusses auch die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel zu prüfen. Diese Substanzerhaltungspflicht ergibt sich auch aus § 5 der Stiftungsverfassung.

Der Erhalt des Stiftungskapitals in der derzeitigen Höhe von 1.037.292,08 € ist in 2021 buchmäßig nachgewiesen. Als Summe aus Stiftungskapital und dem Ausgleich der Verlustvorräte und der Erträge aus den Vorjahren und 2021 sowie der zweckgebundenen Rücklage aus Spenden von 1.114,92 € ist ein Eigenkapital von 2.623.381,37 € verblieben.

Über den Wert der Betriebsbauten werden seitens der Stiftungsleitung seit Jahren keine neuen Feststellungen getroffen. Inwieweit weitere gesonderte Wertberichtigungen auf das in der Bilanz 2021 geführte Immobilienvermögen Sudetenstraße 24 durchzuführen wären, kann von unserer Seite nicht beurteilt werden. Da die Planungen für das Jahr 2022 den Abgang des Restbuchwertes der Immobilie sowie die Auflösung des korrespondierenden Sonderpostens vorsehen, wird mit der Umsetzung dieser Maßnahmen die Unsicherheit der Bewertung beseitigt. Unwägbarkeiten in Hinblick auf den Erhalt des Stiftungskapitals entfallen entsprechend.

6 Ergebnis der Abschlussprüfung

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung St. Jakob in der Version der Anlage unter Einbeziehung von Unterlagen der Buchführung für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch auf die Anforderungen gemäß §12 Abs. 2 Hess. StiftG. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen, den gesetzlichen Grundlagen entsprechend, in der Verantwortung des Vorstandes der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung des Prüfgegenstandes abzugeben.

Der Jahresabschluss, die Buchführung sowie die sonstigen geprüften Unterlagen vermitteln zum Bilanzstichtag 31.12.2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Stiftung.

Inwieweit weitere in 2021 getroffene vertragliche Vereinbarungen schon in diesem Abschluss zu einer Änderung von bilanziellen Ansätzen hätten führen müssen, ist nicht bekannt.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen weiteren Einwendungen in Bezug auf die formelle und materielle Richtigkeit geführt.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsmäßigen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens nach § 12 Abs. 2 Hess. StiftG hat zu folgender Feststellung geführt:

Der Erhalt des Stiftungskapitals im Sinne von § 6 Abs. 1 Hess. StiftG ist durch den Ausweis als Eigenkapital erbracht.

Marburg, den 13.05.2022



Volker Hilberg
Dipl. Kfm.

Stiftung St. Jakob

- Stiftung des öffentlichen Rechts -
Der Vorsitzende

**Jahresabschluss**

zum

31.12.2021

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Bilanz	1
II. Gewinn- und Verlustrechnung	2
III. Anhang	
Rahmenbedingungen	3
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
Erläuterungen zur Bilanz	5
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	6
Sonstige Angaben	7
IV. Anlagennachweis	8
Nachweis der Förderung nach Landesrecht	9
Grundstücksübersicht	10
V. Darlehensübersicht	11

**I. Bilanz der Stiftung St. Jakob Marburg
zum 31.12.2021**

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1. Stiftungskapital	927.994,76	927.994,76
II. Sachanlagen			2. Zustiftungen	109.297,32	109.297,32
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	3.851.490,48	4.058.937,50	3. Ergebnisrücklagen	1.376.433,16	1.325.384,78
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00	4. Zweckgebundene Rücklage, Spende	1.114,92	200,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	5. Ergebnisvortrag	0,00	554,84
4. Technische Anlagen	10,00	10,00	6. Jahresüberschuss/-verlust (-)	208.541,21	50.493,54
	3.851.500,48	4.058.947,50		2.623.381,37	2.413.925,24
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
I. Vorräte			1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	99.427,46	124.284,33
Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				99.427,46	124.284,33
1. Forderungen	0,00	0,00	C. Rückstellungen		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	957,00	957,00	1. Rückstellung für Löhne	0,00	0,00
3. Durchlaufende Posten	0,00	0,00	2. Rückstellung für Instandhaltungen	32.064,84	7.089,90
			3. Sonstige Rückstellungen	9.500,00	9.500,00
				41.564,84	16.589,90
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.101.515,90	872.910,17	D. Verbindlichkeiten		
	1.102.472,90	873.867,17	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.020,00	80.781,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.139.504,71	2.296.810,65
			3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	75,00	423,18
			5. Verwahrgeldkonten		
				2.189.599,71	2.378.015,20
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	4.953.973,38	4.932.814,67		4.953.973,38	4.932.814,67

II. Gewinn- und Verlustrechnung Stiftung St. Jakob
zum 31.12.2021

	GuV zum 31.12.2021		Plan 2021		Abweichung	GuV zum 31.12.2020		Abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	
1. Betriebliche Erträge (Mieten, Pachten)								
Erstattungen Versicherungen	9.383,37		11.000,00			9.383,37		0,00
Mieterträge Cölbe	552.000,00		552.000,00			552.000,00		0,00
Mietererträge Betriebskostenerstattung Cölbe	11.556,63		12.000,00			11.063,45		493,18
Erträge Pachten	5.640,00		23.640,00			5.640,00		0,00
Mieterträge Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	368.160,00		351.162,00			368.160,00		0,00
Betriebliche Erträge (Mieten, Pachten)		946.740,00		949.802,00	-3.062,00		946.246,82	493,18
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00		283.697,98			0,00		0,00
Erträge aus der Auflösung Rückstellungen	38.025,06		33.000,00			94.118,25		-56.093,19
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	24.856,87		124.284,33			24.856,87		0,00
Gesamterträge		1.009.621,93		1.390.784,31	-381.162,38		1.065.221,94	-55.600,01
2. Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf								
sonst. betriebl. Aufwendungen (Büromaterial, Telefon, Ausgleichsposten Darlehensförderung etc.)	-28,25		-30,00			-21,60		-6,65
Rechts-, Prüfungs-, Planungs- und Beratungskosten	-6,00		-20.000,00			-9.369,50		9.363,50
Instandhaltung Gebäude Ist-Aufwand	-38.025,06		-33.000,00			-45.118,25		7.093,19
Instandhaltung Gebäude Rückstellungsbildung	-63.000,00		-265.000,00			-33.000,00		-30.000,00
Instandhaltungsaufwand Sudetenstraße	-1.634,45		-15.000,00			-104.721,12		103.086,67
Mietaufwand Hausgemeinschaften St. Jakob, Cölbe	-427.305,88		-420.000,00			-548.620,56		121.314,68
Betriebskosten Cölbe	-11.556,63		-12.000,00			-10.818,79		-737,84
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00		0,00			0,00		0,00
Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00		-395.553,88			0,00		0,00
Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf gesamt		-541.556,27		-1.160.583,88	619.027,61		-751.669,82	210.113,55
3. Steuern, Abgaben, Versicherungen								
Grundsteuern	0,00		0,00			0,00		0,00
Versicherungen	-9.383,37		-11.000,00			-9.628,03		244,66
Steuern, Abgaben, Versicherungen gesamt		-9.383,37		-11.000,00	1.616,63		-9.628,03	244,66
4. Zwischenergebnis 1. - 3.		458.682,29		219.200,43	239.481,86		303.924,09	154.758,20
5. Erträge aus öff. und nicht-öff. Förderung								
Erträge der Stadt Marburg	0,00		0,00			0,00		0,00
Erträge aus dem Schuldendienst der Stadt Marburg gesamt		0,00		0,00	0,00		0,00	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen								
Abschreibungen auf Gebäude (Eigenmittel)	-120.867,02		-81.141,35			-120.867,01		-0,01
Abschreibungen auf Gebäude (Land)	-24.856,87		-12.428,44			-24.856,87		0,00
Abschreibungen auf Gebäude (Stadt Marburg (Darl.))	-61.723,13		-61.723,13			-61.723,13		0,00
Abschreibungen gesamt		-207.447,02		-155.292,92	-52.154,10		-207.447,01	-0,01
7. Zwischenergebnis 5. - 6.		-207.447,02		-155.292,92	-52.154,10		-207.447,01	-0,01
8. Zinsen und ähnliche Erträge								
Zinserträge für Einlagen bei Kreditinstituten	0,00		20,00			0,00		0,00
Zinserträge für Forderungen								
Sonstige Finanzerträge	0,00		0,00			0,00		0,00
Zinsen und ähnliche Erträge gesamt		0,00		20,00	-20,00		0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
Zinsen für langfristige Darlehen	-42.694,06		-42.694,06			-45.983,54		3.289,48
Sonstige Zinsen	0,00		0,00			0,00		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen gesamt		-42.694,06		-42.694,06	0,00		-45.983,54	3.289,48
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		208.541,21		21.233,45	187.307,76		50.493,54	158.047,67
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss/-verlust (-)		208.541,21	0,00	21.233,45	187.307,76		50.493,54	158.047,67

Stiftung St. Jakob

- Stiftung des öffentlichen Rechts –
Der Vorsitzende



Jahresabschluss

zum

31.12.2021

III. Anhang

Rahmenbedingungen

Die Stiftung St. Jakob wurde gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.11.2003 aus Gründen der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, zur Begrenzung des Haftungsrisikos und zur Optimierung der Steuerung zum 01.01.2004 umstrukturiert.

Die Stiftung St. Jakob bleibt als rechtlich selbständige Grundstückseigentümerin erhalten und überlässt ihre den sozialen, pflegerischen und therapeutischen Dienstleistungen für ältere und pflegebedürftige Menschen dienenden Immobilien auf der Weide und in der Sudetenstraße der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH (MAHSJ, gegründet zum 01.01.2004) zur Erbringung von sozialen, pflegerischen und therapeutischen Dienstleistungen im Bereich der Altenpflege.

Neben der reinen Immobilienverwaltung soll die Stiftung St. Jakob eine Plattform für Zustiftungen und ggf. Spenden bilden, um gemeinnützige Projekte und Einrichtungen zu unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihren Sitzungen vom 17.09.2004 und 15.10.2004 eine Neufassung der Verfassung der Stiftung St. Jakob beschlossen.

Gemäß dem Bescheid des Regierungspräsidiums Gießen vom 02.12.2004 wurde die Neufassung der Stiftungsverfassung genehmigt. Die geänderte Verfassung trat mit dem Tag der Bekanntmachung dieses Bescheides in Kraft.

Demnach ist der Zweck der Stiftung St. Jakob, alte Menschen in der Bewältigung ihrer Lebenssituation zu unterstützen. Der Stiftungszweck soll durch den Erwerb, die Verwaltung und Erhaltung von Wohnungen, die den Bedürfnissen alter Menschen entsprechen, sowie Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von geeigneten Heimplätzen erreicht werden.

Der operative Betriebsübergang auf die MAHSJ ist zum 01.01.2005 erfolgt.

Rückwirkend zum 01.01.2007 wurde eine Anpassung der im Dezember 2004 in Kraft getretenen geänderten Verfassung der Stiftung St. Jakob vorgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg hat diese Änderung in ihrer Sitzung am 30.05.2008 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Gießen erteilte am 4. Juli 2008 die erforderliche Genehmigung zur Verfassungsänderung. Die Änderung des § 5 Abs. 1 hat nunmehr folgenden Wortlaut: „Das Vermögen der Stiftung besteht aus der in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.1997 genannten Kapitalausstattung (927.994,76 Euro)“. In ihrer Sitzung vom 29.08.2008 hat die Stadtverordnetenversammlung diese Genehmigung zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 beschreibt das 17. Geschäftsjahr der Stiftung St. Jakob nach der Umstrukturierung, d.h. den Geschäftsbetrieb ohne operatives Pflegegeschäft und enthält im Wesentlichen die Aufwendungen und Erträge der Vermögensverwaltung aus der Vermietung von eigenen und angemieteten Immobilien an die MAHSJ.

Zum 01.09.2012 wurde die in Cölbe gebaute Hausgemeinschaftseinrichtung mit einer Kapazität von insgesamt 8 Wohngemeinschaften à 10 Bewohner durch die MAHSJ in Betrieb genommen. Die Stiftung St. Jakob als Vermieterin der Altenpflegeeinrichtungen mietet diese Einrichtung von der GeWoBau Marburg an und stellt sie der MAHSJ für die Erbringung von Altenpflegedienstleistungen zur Verfügung.

Für die Weiterentwicklung der MAHSJ am Richtsberg, in der Sudetenstraße, wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg am 30.06.2017 ein Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Teilabrisses des bestehenden Gebäudes und Errichtung eines Ergänzungsneubaus auf dem Gelände in der Sudetenstraße 24 gefasst.

Der Neubau beinhaltet sieben Wohngruppen mit insgesamt 84 Plätzen nach dem Wohngemeinschaftsprinzip, ein Begegnungszentrum mit Angeboten für ältere Menschen am Richtsberg, eine Anlaufstelle des Ambulanten Dienstes, welche auch die Leitstellenfunktion für Servicewohnen wahrnehmen soll, sowie die Verwaltung der MAHSJ.

Der verbleibende Altbau soll für einen Kinderhort, preiswerten Wohnraum für jedermann, integrative ambulante und teilstationäre Seniorenwohnkonzepte und andere Funktionen zur Verfügung stehen und durch die GeWoBau Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg (GeWoBau) betrieben werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden vorhandene Spendenmittel in Höhe von 135,08 Euro in den Altenpflegeeinrichtungen verwendet und 1.050,00 Euro eingenommen. Damit sind inkl. Restbestand aus dem Vorjahr noch Spendenmittel für weitere Verwendungen i.H.v. 1.114,92 Euro vorhanden.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war neben dem üblichen Vermietungsgeschäft der Stiftung St. Jakob, d.h. die Überlassung der eigenen und angemieteten Liegenschaften an die MAHSJ, sowie durch die Neubaurealisierung in der Sudetenstraße 24 geprägt.

So wurden insbesondere

- der Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück in der Sudetenstraße 24 mit der GeWoBau hinsichtlich der gegenständlichen Flächen endverhandelt und
- durch die GeWoBau der Abriss des Altgebäudeflügels und Arbeiten für den Neubau auf dem Grundstück in der Sudetenstraße durchgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen und das Umlaufvermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Nach der Umstrukturierung befinden sich nur noch Grundstücke und Gebäude sowie technische Anlagen in Betriebsbauten im Anlagevermögen. Die Nutzungsdauern sind jeweils der vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten branchengebundenen AfA-Tabelle entnommen.

Die Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Im Sonderposten werden Zuschüsse und Finanzierungszuweisungen mit dem Einzahlungsbetrag angesetzt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibungen des jeweils geförderten Vermögensgegenstandes.

Rückstellungen wurden in der Höhe gebildet, die nach kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Gemäß Vereinbarung vom 27.01.22 wird eine Instandhaltungsrückstellung i.H.v. 5.250,00 Euro monatlich gebildet (63.000,00 Euro jährlich, zuvor 33.000,00 Euro), aus der aktuelle sowie zukünftige Instandhaltungsaufwendungen für die Pflegeeinrichtung in Cölbe finanziert werden.

Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachanlagevermögens nach der erweiterten Brutto-Methode ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel.

Zum 31.12.2021 wird es mit einem Buchwert von 3.851.490,48 Euro ausgewiesen.

Eine aktuelle Bewertung des Grundstücks Sudetenstraße erübrigt sich durch die langfristige Erbbaurechtsvereinbarung mit der GeWoBau.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um einen Betrag i.H.v 957,00 Euro zur Zinsabgrenzung von Krediten.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel zum 31.12.2021 bestehen aus Guthaben i.H.v. 1.101.515,90 Euro bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, davon sind 1.114,92 Euro verfügbare Spendenmittel.

Eigenkapital

Als Stiftungskapital ist unverändert das in der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 1997 ermittelte Eigenkapital ausgewiesen (927.994,76 Euro). Als sog. Zustiftung ist der Betrag ausgewiesen, den die Stiftung St. Jakob im Rahmen einer Erbschaft im Jahre 2007 erhalten hat (109.297,32 Euro).

Die Ergebnismrücklage zum 31.12.2021 beträgt 1.376.433,16 Euro. Der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2020 betrug 50.493,54 Euro und wurde auf das Rechnungsjahr 2021 und mit dem Gewinn des Jahres 2019 direkt in die Ergebnismrücklage eingestellt. Der Ergebnisverwendungsbeschluss wurde am 25.02.2022 unter der Vorlagennummer VO/0528/2021 von der Stadtverordnetenversammlung gefasst.

Das Geschäftsjahr 2021 der Stiftung St. Jakob schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 208.541,21 Euro ab.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Der Sonderposten entspricht der durch das Land Hessen gewährten Darlehensförderung für das Gebäude in der Sudetenstraße. Durch die Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Gebäudeabschreibung dient er zur Reduzierung des Brutto-Abschreibungsaufwandes auf das Abschreibungsniveau der Herstellungskosten ohne Landeszuschuss. Zum 31.12.2021 ist dieser Sonderposten noch mit 99.427,46 Euro bilanziert.

Rückstellungen

Die eingangs erwähnte Instandhaltungsrückstellung i.H.v. 63.000,00 Euro wurde turnusmäßig gebildet. Für Instandhaltungsaufwendungen in Cölbe wurden 38.025,06 verwendet. Insgesamt sind somit für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen in Cölbe noch 32.064,84 Euro zurückgestellt.

Die Rückstellungen setzen sich im Übrigen zusammen aus Rückstellungen für Abschlusskosten (9.500,00 Euro).

Der Abgang des Restbuchwertes des Altgebäudes Sudetenstraße vollzieht sich mit Eintragung des Erbbaurechts ins Grundbuch, welche innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres

noch nicht erfolgte. Für diesen Vorgang wurde daher keine Rückstellung gebildet, er spielt sich daher dem Wirtschaftsplan entsprechend erst im neuen Jahr ab.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 50.020,00 Euro bestehen im Wesentlichen gegenüber der Landesbank Hessen-Thüringen für eine erst im Folgejahr abgebuchte Kreditannuität.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (1.889.504,71 Euro) und der Stadt Marburg (250.000,00 Euro) zeigen den Stand der Kreditverpflichtungen der Stiftung St. Jakob zum 31.12.2021 i.H.v. insgesamt 2.139.504,71 Euro.

Die Darlehensentwicklung im Jahr 2021 kann der beigefügten Darlehensübersicht entnommen werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die betrieblichen Erträge bestehen aus Einnahmen von der Marburger Altenhilfe St. Jakob i.H.v. 9.383,37 Euro für zu erstattende Gebäudeversicherungskosten, Mietentgelt i.H.v. 552.000,00 Euro und 11.556,63 Euro Betriebskostenerstattung der MAHSJ für die Altenhilfeeinrichtung in Cölbe.

5.640,00 Euro Einnahmen werden für verpachtete Grundstücke erzielt.

Aus der Vermietung der Betriebsgebäude Auf der Weide und in der Sudetenstraße sind 368.160,00 Euro in den Erträgen enthalten.

Die hier aus Transparenzgründen ausgewiesenen Erträge betreffen in voller Höhe Rückstellungsaufösungen i.H.v. insgesamt 38.025,06 Euro.

Aus der Auflösung des Sonderpostens resultiert ein Betrag von 24.856,87 Euro.

Insgesamt belaufen sich die Erträge auf 1.009.621,93 Euro.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf i.H.v. 541.556,27 Euro setzt sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Anmietung der Pflegeeinrichtung in Cölbe (427.305,88 Euro), 38.025,06 Euro Instandhaltungskosten für Cölbe, 63.000,00 Euro für die Bildung der Instandhaltungsrückstellung für Cölbe, 1.634,45 Euro Instandhaltungs-/ Umbaufwand im Altgebäude in der Sudetenstraße sowie 11.556,63 Euro Betriebskosten für Cölbe zusammen.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

Für die Gebäudeversicherung der Altenpflegeeinrichtung in Cölbe werden 9.383,37 Euro aufgewendet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen belaufen sich auf 207.447,02 Euro.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge betragen wegen des niedrigen Zinsniveaus 0,00 Euro.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den bestehenden Darlehensverpflichtungen betragen im Geschäftsjahr 42.694,06 Euro.

Jahresüberschuss/Jahresverlust (-)

Der Jahresüberschuss beträgt 208.541,21 Euro.

Sonstige Angaben

Stiftungsvermögen

Gem. § 6 des Hessischen Stiftungsgesetzes ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten.

Zum 31.12.2021 stellt sich die Situation des Stiftungsvermögens wie folgt dar:
Aus der Summe des bilanzierten Stiftungskapitals (927.994,76 Euro) und der Zustiftung aus einer Erbschaft im Jahr 2007 (109.297,32 Euro) ergibt sich ein bilanzielles Stiftungsvermögen i.H.v. 1.037.292,08 Euro.

Die Ergebnismrücklage beträgt 1.376.433,16 Euro. Die bis zur gemeinnützigen Verwendung in die Rücklagen gebuchte Spenden sind nach Verwendungen in 2021 noch mit 1.114,92 Euro bilanziert. Der Jahresgewinn aus dem Jahr 2020 betrug 50.493,54 Euro und wurde mit Ergebnisverwendungsbeschluss vom 26.01.2022 in die Ergebnismrücklage eingestellt.

Das Geschäftsjahr 2021 der Stiftung St. Jakob schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 208.541,21 Euro ab. Das Eigenkapital inklusive der zweckgebundenen Rücklagen beträgt somit insgesamt 2.623.381,37 Euro.

Grundsätzlich lässt sich auch für 2021 feststellen, dass das Stiftungsvermögen gem. § 5 der Stiftungsverfassung erhalten ist.

Vorstand der Stiftung

Gemäß der Verfassung der Stiftung St. Jakob besteht der Vorstand aus

dem/der Oberbürgermeister/in oder einem von ihr / ihm zu bestimmenden Magistratsmitglied als Vorsitzender/m,
einer / einem Stadtverordneten und
einer / einem sachverständigen Bürger/in.

Der Vorstand überwacht und berät den Vorsitzenden und die Stiftungsleitung, soweit eine bestimmt ist. Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt dem Stiftungsvorsitzenden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat infolge der Kommunalwahl im März 2021 in ihrer Sitzung am 19.11.2021 den Vorstand für die Stiftung St. Jakob neu gewählt.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Herrn Dr. Thomas Spies (Oberbürgermeister und Stiftungsvorsitzender)
Frau Dr. Elke Neuwohner (Stadtverordnete)
Herrn Peter Lob-Gottschaldt (sachverständiger Bürger)

Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss i.H.v. 208.541,21 Euro in die Ergebnismrücklage einzustellen.

Marburg, 09.05.2022

Dr. Thomas Spies
Vorsitzender

IV. Anlagennachweis Stiftung St. Jakob
zum 31.12.2021

Bilanzposten A.II Sachanlagen	AK / HK	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand	Kumulierte AfA	AfA lfd. Jahr	Afa auf Abgänge	AfA Endstand	Restbuchwert (Stand: 31.12.)	Restbuchwert (Vorjahr)
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	11.529.555,88	0,00	0,00	0,00	11.529.555,88	7.470.618,38	207.447,02	0,00	7.678.065,40	3.851.490,48	4.058.937,50
1.1. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	10.764.139,69	0,00	0,00	0,00	10.764.139,69	7.470.618,38	207.447,02	0,00	7.678.065,40	3.086.074,29	4.058.937,50
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Technische Anlagen	302.400,84	0,00	0,00	0,00	302.400,84	302.390,84	0,00	0,00	302.390,84	10,00	10,00
4.1. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	302.400,84	0,00	0,00	0,00	302.400,84	302.390,84	0,00	0,00	302.390,84	10,00	10,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen und GWG's in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	11.831.956,72	0,00	0,00	0,00	11.831.956,72	7.773.009,22	207.447,02	0,00	7.980.456,24	3.851.500,48	4.058.947,50

**Nachweis der Förderungen nach Landesrecht Stiftung St. Jakob
zum 31.12.2021
(Fördernachweis 2021)**

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte				Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Rest- buchwerte (Stand: 31.12.) €
	Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Landesmittel:									
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.945.810,63	0,00	0,00	1.945.810,63	1.821.526,30	24.856,87	0,00	1.846.383,17	99.427,46
1.2. <i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	1.945.810,63	0,00	0,00	1.945.810,63	1.821.526,30	24.856,87	0,00	1.846.383,17	99.427,46
nachrichtlich: Betriebsbauten, finanziert mit Darlehen, deren Schuldendienst die Stadt Marburg mit finanziert hat	2.962.672,62	0,00	0,00	2.962.672,62	1.481.317,57	61.723,13	0,00	1.543.040,70	1.419.631,92

Grundstücksübersicht Stiftung St. Jakob zum 31.12.2021

Nr	Grundbuch	Band	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaft und Lage	Anschaffungs- jahr	Fläche m ²	Bewertung €/m ²	Wert €
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten											
	Marburg	233	8 336	Marburg	56	157/3	Hof- und Gebäudefläche Am Richtsberg	1968	8.072	15,83	127.767,24
	Marburg	227	15 023	Marburg	19	75/11	Gebäude- und Freifläche Auf der Weide 6	1993	5.993	106,39	637.606,54
					19	77/9	Verkehrsfläche Auf der Weide 6	1993	191		
Zwischensumme:											<u><u>765.373,78</u></u>
2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten											
	Marburg	345	11 634	Marburg	29	143	Hofraum, Untergasse	1948	16	2,56	40,90
	Marburg	345	11 648	Marburg	17	1/5	Hof- und Gebäudefläche Ockershäuser Allee 2,4,6	1948	2.360		0,51
	Marburg		8 336	Marburg	167	8	Verkehrsfläche Sudetenstr. 24	2019	8		1,00
Zwischensumme:											<u><u>42,41</u></u>
Gesamtsumme Grundstücke:											<u><u>765.416,19</u></u>

Darlehensübersicht Stiftung St. Jakob zum 31.12.2021

Nr.	Darlehensgeber			Sicherung	Ursprünglicher Betrag	Zinssatz gültig bis	Zinssatz p.a. neu	Zinssatz gültig bis	Darlehensstand 31.12.2020	Zinsen	Tilgung	Annuität	Darlehensstand 31.12.2021	
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Kredit für	Kreditkontonummer											
St 7	Helaba Frankfurt am Main	AHZ, Auf der Weide	859 977 001	Ausfallbürgschaft der Stadt Marburg	2.556.459,41	31.03.2015	2,15%	30.06.2024	1.084.254,33	22.899,26	77.100,74	100.000,00	1.007.153,59	
St 10	Helaba Frankfurt am Main	AHZ, Auf der Weide	803 785 001	Ausfallbürgschaft der Stadt Marburg	2.164.298,56	31.12.2014	2,10%	30.06.2024	962.556,32	19.794,80	80.205,20	100.000,00	882.351,12	
	Stadt Marburg	AZ, Sudetenstraße		Stadt Marburg	250.000,00		0,00%		250.000,00				250.000,00	
SUMME									7.527.217,38	2.296.810,65	42.694,06	157.305,94	200.000,00	2.139.504,71

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0683/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	03.05.2022
Antragsteller*in:	CDU/FDP	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der CDU/FDP-Fraktion bzgl. Räumung Grundstück Hermann-Cohen-Weg

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird aufgefordert, über das Ergebnis der aktuellen Prüfung zur Art der Nutzung des Grundstückes in Höhe der Unterführung zur PhilFak auf der Lahnseite, Hermann-Cohen-Weg (siehe Kleine Anfrage 18 vom 25.02.2022) zu berichten und ob die Nutzung baurechtlich untersagt werden kann.

Des Weiteren wird der Magistrat aufgefordert zu prüfen, den dort lebenden Menschen ein Alternativgrundstück anzubieten und die dortige Bebauung zu räumen.

Begründung

Die dort lebenden Menschen wohnen bzw. hausen nicht nur unter unmenschlichen Bedingungen, sie stellen ebenso eine Gefahr für sich selbst und andere dar. In der Vergangenheit kam es auf diesem Grundstück immer wieder zu Einsätzen der Feuerwehr, ausgelöst durch Brände, zuletzt in der Nacht zum Ostermontag. Die Löschung der Brände wird nicht nur durch die Lage des Grundstückes, sondern zusätzlich auch noch durch aggressives Verhalten der Bewohner erschwert. Um weitere gefährliche Situationen für alle Beteiligten auszuschließen und schnelle Hilfe gewähren zu können ist schon aus Fürsorge der Stadt Marburg eine Umsiedlung der Bewohner anzustreben.

Karin Schaffner

Lisa Deißler

Heiko Schäfer

Winfried Kissel

Anlage/n

Keine

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0746/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.06.2022
Antragsteller*in:	Bündnis 90/Die Grünen Sozialdemokratische Partei Deutschlands Klimaliste Marburg	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der Fraktionen von B90/Die Grünen, SPD und Klimaliste Marburg betr. Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird gebeten zur Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen den Entwurf einer entsprechenden Satzung vorzulegen. Diese soll ein Kastrationsgebot für privat gehaltene Katzen mit Freigang wie folgt regeln:

1. Katzenhalter*innen, die ihrer Katze Zugang ins Freie gewähren, haben diese zuvor durch eine(n) Tierärzt*in kastrieren und mittels Tätowierung oder Mikrochip kennzeichnen zu lassen. Dies gilt nicht für weniger als fünf Monate alte Katzen.
2. Auf Antrag können Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zugelassen werden, wenn die Interessen der Antragsteller*innen gegenüber den durch die Verordnung geschützten öffentlichen und privaten Interessen im Einzelfall nicht nur geringfügig überwiegen.
3. Die Nichtbeachtung der Kastrationspflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld geahndet werden.

Begründung

Die im Jahr 2014 vom hessischen Kabinett beschlossene und am 30. April 2015 im Gesetz- und

Verordnungsblatt für das Land Hessen veröffentlichte „Verordnung zur Änderung der Delegationsverordnung und anderer Vorschriften vom 24. April 2015“ gibt Kommunen gem. §21 Ziff. 3 die Möglichkeit, eine Kastrationspflicht für freilaufende Katzen in Kraft zu setzen.

Von dieser Möglichkeit machen immer mehr Kommunen Gebrauch, beispielsweise Alsfeld, Darmstadt, Kassel, Hanau oder Wiesbaden. Der Deutsche Tierschutzbund spricht sich für eine möglichst flächendeckende Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Katzen aus, um die Katzenpopulation einzudämmen. Eine große Anzahl freilebender Katzen stellt die Kommunen vor Herausforderungen.

Unkastrierte Katzen können sich ungehindert fortpflanzen. Das Schicksal dieser Würfe ist ungewiss, nicht selten gehen die Tiere mangels Futter und Pflege leidvoll ein. Kommunen sind zum Tierschutz und zur Gefahrenabwehr verpflichtet. Durch Einführung einer Kennzeichnungspflicht könnten aufgefundene Tiere schneller an ihre Besitzer*innen zurückgeführt werden. Insgesamt führt die Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht zu effektiverem Tierschutz.

Marion Messik

Matthias Simon

Maik Schöniger

Madelaine Stahl

Alexandra Klusmann

Isabella Aberle

Anlage/n

Keine

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0767/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	22.06.2022
Antragsteller*in:	Marburger Linke	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag Fraktion Marburger Linke betr.: Interkommunale Kredite ermöglichen

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Möglichkeit aus, Interkommunale Kredite einsetzen zu dürfen, damit Kommunen mit hohen Rücklagen anderen Kommunen mit Liquiditätsbedarf Geld leihen können.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat sich gegenüber der Bundes- und der Landesregierung und in den Gremien des Deutschen und Hessischen Städtetags für die rechtliche Ermöglichung interkommunaler Kredite einzusetzen.

Begründung

„Einige Kommunen in Deutschland stehen finanziell auf der Sonnenseite. Sie verfügen über hohe Kassenbestände, die sie – zumindest vorübergehend – nicht benötigen. Doch das wird immer öfter zum Problem. Denn für hohe Einlagen drohen bei zahlreichen Hausbanken erhebliche Verwahrensentgelte.“¹ Die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer in dreistelliger Millionenhöhe haben auch in Marburg die Frage aufgeworfen, wie diese Gelder bis zu ihrer Verausgabung verwahrt werden können – insbesondere in Zeiten von Negativzinsen bzw. Strafgebühren. Eine Mehrheit im Stadtparlament hat aufgrund dieser Situation für eine Fondsanlage votiert, die zwar gewisse

¹ Reiter, Julius (2021): Negativzinsen: der interkommunale Kredit als Ausweg, in: Der neue Kämmerer. <https://www.derneuekaemmerer.de/recht/anlagemanagement/nach-greensill-negativzinsen-der-interkommunale-kredit-als-ausweg-13441/> (Zugriff 13.06.2022)

Renditen versprechen mag, gleichwohl aber auch Risiken beinhaltet und die Frage aufwirft, ob Steuergeld überhaupt für solche Finanzprodukte aufgewandt werden sollte.

Als Alternative dazu und vor dem Hintergrund der Greensill-Bank-Pleite und ihre Folgen für eine Reihe auch hessischer Kommunen wird seit einiger Zeit die Möglichkeit von interkommunalen Darlehen diskutiert.²

Interkommunale Darlehen hätten für die darlehengebenden Kommunen den Vorteil, keine Verwarentgelte zahlen zu müssen und für die kreditnehmenden Kommunen an eine günstige Finanzierung zu kommen. Tatsächlich stellten interkommunale Darlehen eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten da.

Noch scheinen rechtliche Hürden wie das Kreditwesengesetz als Hindernis. Deshalb sollte sich der Magistrat aus der Perspektive einer finanzstarken Stadt, die Verwarentgelte meiden will, gegenüber den Regierungen in Bund und Land für die Ermöglichung interkommunaler Darlehen einsetzen.

Renate Bastian

Tanja Bauder-Wöhr

Roland Böhm

Anja Kerstin Meier-Lercher

Miguel Sanchez Arvelo

Jan Schalauske

Inge Sturm

Anlage/n

Keine

² https://kommunalwiki.boell.de/index.php/Interkommunale_Kredite (Zugriff 13.06.2022)

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0808/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.07.2022
Antragsteller*in:	Marburger Linke	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der Fraktion Marburger Linke bzgl. Studien- und Lebenssituation der Studierenden in Marburg verbessern, Erhöhung der Mensapreise zurücknehmen

Beschlussvorschlag

Studierende in Marburg machen einen relevanten Teil der Einwohner*innen aus und prägen das soziale und kulturelle Leben der Stadt. In Folge der Corona-Krise und der aktuellen enormen Verteuerung der Lebenshaltung erfahren sie eine dramatische Verschlechterung ihrer Studien- und Lebensbedingungen. Die Stadtverordneten der Stadt Marburg unterstützen daher die aktuellen Bemühungen der Studierenden und des ASTA, die Erhöhungen der Essenspreise in den Mensen zurückzunehmen bzw. auszugleichen.

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den Verwaltungsrat des Studentenwerks, alle Möglichkeiten auszuloten, die Erhöhung zurückzunehmen. Dies darf allerdings nicht zu Lasten der Beschäftigten und ihren Arbeitsbedingungen gehen. Die hessische Landesregierung, insbesondere des Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, wird aufgefordert, dem gesetzlichen Auftrag nachzukommen und die Studenten-/Studierendenwerke in Hessen so zu finanzieren, dass sie ihrem gesetzlichen Auftrag nachkommen können, „die wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche, sportliche und kulturelle Förderung der Studierenden in Hessen“ zu gewährleisten.

Der Magistrat wird aufgefordert, für das Sommer- und Wintersemester 2022/2023 ein Modell zu entwickeln, um über Gutscheine oder befristete zweckgebundene Zuweisungen an das Studentenwerk Marburg die Erhöhung der Essenspreise auszugleichen, bis das zuständige hessische Ministerium tätig geworden ist. Diese Nothilfeleistung der Stadt Marburg entbindet die

hessische Landesregierung und den Verwaltungsrat des Studentenwerks Marburg nicht von ihrer gesetzlichen Verpflichtung gegenüber den Studierenden.

Begründung

Bereits die Folgen der Corona-Pandemie haben die Studierenden in sehr schwierige Studien- und Lebensbedingungen gebracht. Jobs zur Finanzierung des Lebensunterhalts fielen weg. Nun kommen allgemeine Preissteigerungen für Lebensmittel, Energiekosten und Mieten hinzu. Das macht die finanzielle Lage der Studierenden immer prekärer und verschlechtert die Möglichkeiten für eine reguläre Absolvierung des Studiums. Vertreter*innen des ASTA schätzen ein, dass viele Studierende sich in dieser Situation eine warme Mahlzeit nicht mehr leisten können. Die Stadt Marburg sollte in der akuten Notlage helfend eingreifen. Es kann allerdings nicht darum gehen, dass damit gesetzliche Aufgaben der Landesregierung und des Studentenwerks dauerhaft von der Stadt Marburg übernommen werden.

Renate Bastian

Tanja Bauder-Wöhr

Roland Böhm

Anja Kerstin Meier-Lercher

Miguel Sanchez

Jan Schalauske

Anlage/n

Keine

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0809/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.07.2022
Antragsteller*in:	Marburger Linke	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der Fraktion Marburger Linke bzgl. Freier Zugang für Kinder, Jugendliche, Studierende und Stadtpassbezieher*innen zum Schwimmbad Aquamar und dem Neuen Botanischen Garten

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Stadt Marburg wird aufgefordert, zeitnah zu gewährleisten, dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Bezieher*innen des Marburger Stadtpass sowie Studierende über die gesamte Saison 2022 das Schwimmbad Aquamar kostenfrei besuchen können.

Mit der Universität vereinbart der Magistrat ebenfalls zeitnah einen kostenfreien Eintritt in den Neuen Botanischen Garten für den genannten Personenkreis. Bis diese Vereinbarung abgeschlossen ist, übernimmt die Stadt Marburg für die Sommer- und Herbstmonate 2022 die Finanzierung über den städtischen Haushalt.

Begründung

Sozialverbände und Gewerkschaften warnen davor, dass die enorm steigenden Lebenshaltungskosten zu einer weiteren Verarmung und damit zu einer vertieften sozialen der Gesellschaft führen. Marburg ist davon nicht ausgenommen. Die kürzlich erstellte Milieustudie für Marburg weist mehrere Stadtteile mit einer zum Teil großen Dichte finanziell schlecht gestellter Bürger*innen aus. Dort erweist sich auch Kinderarmut als ein schwerwiegendes Problem. Bereits der Besuch des Schwimmbads oder Busfahrten können unerschwinglich werden. Eine Umfrage der örtlichen Presse hat gezeigt, dass Bürger*innen bereits an Mahlzeiten sparen müssen.

Zudem haben die vergangenen Jahre der Pandemie durch die Kontaktbeschränkungen besondere Belastungen für Kinder und Jugendliche und für ärmere Bewohner*innen gebracht. Bewegung an der frischen Luft und Teilhabe am Leben in und um die Stadt sind aber zentrale Bedürfnisse für alle.

Renate Bastian

Roland Böhm

Anja Kerstin Meier-Lercher

Miguel Sanchez

Jan Schalauske

Anlage/n

Keine

	Vorlagen-Nr.:	VO/0810/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	11.07.2022
Dezernat:	I	
Fachdienst:	20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten	
Sachbearbeitung:	Koch, Fabian	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	öffentlich

Vollzug des Haushaltsplans 2022

hier: Zwischen- und Budgetbericht zum 30.06.2022

Sachverhalt

Damit die Stadtverordnetenversammlung auch unterjährig einen Einblick in die Haushaltswirtschaft erhält, sieht § 28 Abs. 1 GemHVO vor, dass die Stadtverordnetenversammlung mehrmals im Jahr über den Haushaltsvollzug zu unterrichten ist. Dieses Erfordernis wird durch die vierteljährlich erstellten Zwischen- und Budgetberichte erfüllt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Anlage/n

- 1 Zwischenbericht zum 30.06.2022
- 2 Budgetbericht zum 30.06.2022

Haushalt 2022

Zwischenbericht zum 30.06.2022

Stand: 06.07.2022

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Markt 9
35037 Marburg

Ansprechpartner: Herr Fabian Koch
Fachdienst: 20.1 - Finanzservice -
Telefon: 06421 201-1778
Fax: 06421 201-1229
E-Mail: finanzservice@marburg-stadt.de

Gesamtergebnishaushalt - Erträge

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.06.2022	Verbleib bis Jahresende in %
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.271.000 €	2.196.028,25 €	64,98
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.861.000 €	8.119.482,96 €	56,95
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.731.000 €	3.850.971,45 €	18,60
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	0,00
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	352.910.000 €	247.558.824,94 €	29,85
06	547	Erträge aus Transferleistungen	11.486.000 €	3.014.870,26 €	73,75
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	33.011.000 €	13.508.604,62 €	59,08
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.000.000 €	2.000.000,00 €	50,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.455.000 €	3.433.028,49 €	46,82
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	437.725.000 €	283.681.810,97 €	35,19

Da die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 8) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden, sind diese anteilig mit je 8,33 % des Ansatzes pro Monat berücksichtigt.

Ausgewählte - Ertragspositionen

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.06.2022	Verbleib bis Jahresende in %
5552000	Grundsteuer B	11.000.000 €	5.033.045,29 €	54,25
5553000	Gewerbesteuer	286.493.000 €	226.762.510,52 €	20,85
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.500.000 €	11.817.699,98 €	71,52
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.200.000 €	2.885.612,16 €	76,35
5401010	Schlüsselzuweisungen	11.900.000 €	5.931.618,00 €	50,15
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	2.800.000 €	845.253,49 €	69,81

Gesamtergebnishaushalt - Aufwendungen

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.06.2022	Verbleib bis Jahresende in %
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	71.844.000 €	27.277.987,20 €	62,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.883.000 €	3.121.689,63 €	60,40
13	60,61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.485.000 €	29.045.196,86 €	59,37
14	66	Abschreibungen	16.415.000 €	8.207.500,00 €	50,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	55.019.000 €	20.294.149,21 €	63,11
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	157.969.000 €	34.352.988,43 €	78,25
17	72	Transferaufwendungen	23.716.000 €	9.359.728,33 €	60,53
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.000 €	5.696,08 €	95,68
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	404.463.000 €	131.664.935,74 €	67,45
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	33.262.000 €	152.016.875,23 €	

Da die Abschreibungen (Zeile 14) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden, sind diese anteilig mit je 8,33 % des Ansatzes pro Monat berücksichtigt.

Gesamtergebnishaushalt - Finanzergebnis und außerordentliches Ergebnis

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.06.2022	Verbleib bis Jahresende in %
21	56,57	Finanzerträge	2.343.000 €	221.004,80 €	90,57
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.585.000 €	1.326.866,45 €	76,24
22a	davon	Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	350.000 €	824,13 €	99,76
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22)	- 3.242.000 €	- 1.105.861,65 €	
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	30.020.000 €	150.911.013,58 €	
25	59	Außerordentliche Erträge	201.000 €	27.206,00 €	86,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	- €	140.790,26 €	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	201.000 €	- 113.584,26 €	
28		Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27)	30.221.000 €	150.797.429,32 €	

Das außerordentliche Ergebnis ist geprägt durch Grundstücksverkäufe über Buchwert. Ob alle anvisierten Grundstücksverkäufe zu den prognostizierten Preisen abgewickelt werden können, bleibt abzuwarten.

Finanzhaushalt - Investitionen

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.06.2022	Verbleib bis Jahresende in %
Einzahlungen (Bilanzkonten)	17.560.000 €	1.118.804,15 €	93,63
Einzahlungen (Zahlungskonten)	17.560.000 €	1.199.206,57 €	93,17
Auszahlungen (Bilanzkonten)	88.458.000 €	9.305.569,90 €	89,48
Auszahlungen (Zahlungskonten)	88.458.000 €	9.058.740,88 €	89,76

Finanzhaushalt - Finanzierungstätigkeit

ohne Liquiditätskredite

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2022	Buchungen bis 30.06.2022
Einzahlungen (Zahlungskonten)	4.790.000 €	2.943.160,00 €
Auszahlungen (Zahlungskonten)	15.700.000 €	5.172.462,10 €
Nettoneuverschuldung	- 10.910.000 €	- 2.229.302,10 €

Kassenlage 2022

Monat	Kassenbestand zum Monatsende	Liquiditätskredit zum Monatsende
Jan 22	367.166.169,99 €	- €
Feb 22	476.392.370,96 €	- €
Mrz 22	464.110.056,27 €	- €
Apr 22	457.229.774,94 €	- €
Mai 22	540.155.020,98 €	- €
Jun 22		
Jul 22		
Aug 22		
Sep 22		
Okt 22		
Nov 22		
Dez 22		

Budgetbericht zum 30.06.2022

der

Universitätsstadt Marburg

Stand: 06.07.2022

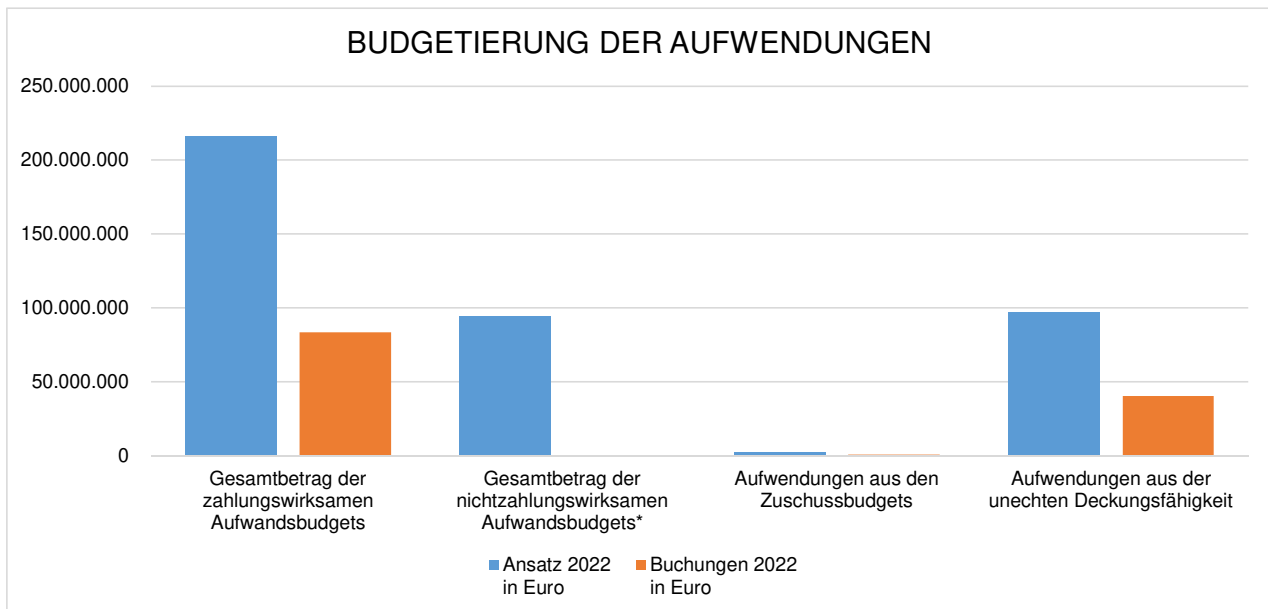
Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Markt 9
35037 Marburg

Ansprechpartner: Herr Fabian Koch
Fachdienst: 20.1 - Finanzservice -
Telefon: 06421 201-1778
Fax: 06421 201-1229
E-Mail: finanzservice@marburg-stadt.de

Budgetübersicht Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt (konsumtiv)

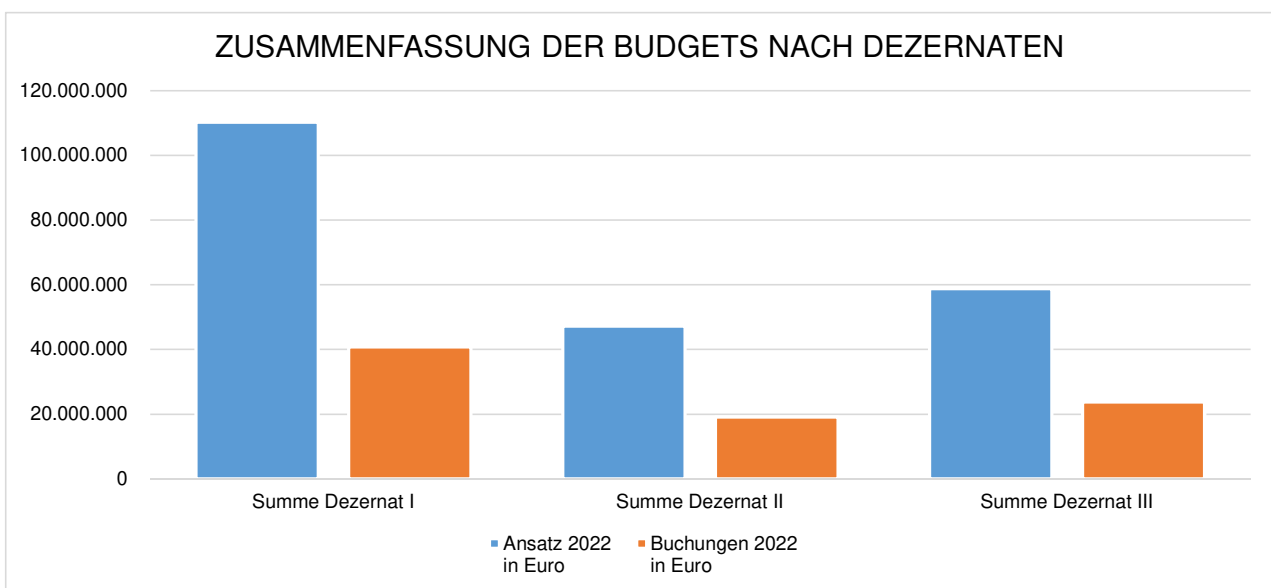
BUDGETIERUNG DER AUFWENDUNGEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Gesamtbetrag der zahlungswirksamen Aufwandsbudgets	216.240.990	83.514.713,32	132.726.276,68
Gesamtbetrag der nichtzahlungswirksamen Aufwandsbudgets*	94.609.000	77.845,25	94.531.154,75
Aufwendungen aus den Zuschussbudgets	2.237.160	800.077,53	1.437.082,47
Aufwendungen aus der unechten Deckungsfähigkeit	96.804.350	40.394.981,34	56.409.368,66
Verfüungsmittel (nicht budgetierungsfähig)	6.500	730,00	5.770,00
Fraktionszuschüsse (nicht budgetierungsfähig)	150.000	73.800,00	76.200,00
AUFWENDUNGEN GESAMTERGEBNISHAUSHALT	410.048.000	124.862.147,44	285.185.852,56

*Die Buchungen erfolgen größtenteils im Rahmen des Jahresabschlusses.



ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH FACHBEREICHEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Stabsstelle	34.700	10.708,06	23.991,94
FB 1 - Zentrale Dienste	10.370.460	4.445.568,96	5.924.891,04
FB 1 - Sonderbudget Personal (zahlungswirksam)	78.433.000	30.399.676,83	48.033.323,17
FB 1 - Sonderbudget EDV	2.505.790	1.377.548,93	1.128.241,07
FB 1 - Sonderbudget Telefon	326.130	106.902,26	219.227,74
FB 1 - Sonderbudget Digitalisierung	88.000	24.886,06	63.113,94
FB 2 - Schule, Bildung und Sport	9.761.300	3.952.171,23	5.809.128,77
FB 3 - Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	1.911.010	748.125,51	1.162.884,49
FB 3 - Sonderbudget Straßenreinigung	5.344.750	2.143.415,10	3.201.334,90
FB 4 - Arbeit, Soziales und Wohnen	5.769.980	646.090,10	5.123.889,90
FB 5 - Kinder, Jugend, Familie	48.992.200	19.784.783,62	29.207.416,38
FB 6 - Planen, Bauen, Umwelt	39.822.260	16.077.484,26	23.744.775,74
FB 6 - Sonderbudget GIS	155.500	65.662,73	89.837,27
FB 7 - Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Migration und Kultur	12.725.910	3.720.180,49	9.005.729,51
GESAMT	216.240.990	83.503.204,14	132.737.785,86

ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH DEZERNATEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Summe Dezernat I	110.253.970	40.731.561,69	69.522.408,31
Summe Dezernat II	47.233.520	19.034.687,60	28.198.832,40
Summe Dezernat III	58.753.500	23.736.954,85	35.016.545,15
GESAMT	216.240.990	83.503.204,14	132.737.785,86



ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

DEZERNAT I				
STABSSTELLE		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 91	Personalrat			
000610	Personalrat	34.700	10.708,06	23.991,94
FB 1	ZENTRALE DIENSTE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 09	Unterstützung kommunaler Gremien			
009010	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	980.800	450.504,93	530.295,07
FD 10	Organisation			
110020	Wahlen	50.900	91.981,87	-41.081,87
110310	Zentrale Verwaltungs- und Organisationsdienstleistungen	308.160	181.975,72	126.184,28
110510	Archivdienstleistungen	11.800	3.435,84	8.364,16
Summe FD 10		370.860	277.393,43	93.466,57
FD 11	Technische Dienste			
111010	Information und Kommunikation	920.600	109.795,13	810.804,87
111020	Druckerei, Logistik und Telefon	515.500	216.853,23	298.646,77
Summe FD 11		1.436.100	326.648,36	1.109.451,64
FD 12	Personal			
110210	Personaldienstleistungen	836.150	359.022,23	477.127,77
FD 13	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
110550	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	291.700	86.249,30	205.450,70
FD 14	Prüfungsamt			
000140	Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten	18.200	306,38	17.893,62
FD 20	Finanzservice			
110700	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	703.000	384.518,20	318.481,80
110800	Beteiligungen	677.400	346.493,06	330.906,94
120000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.810.650	500.678,04	1.309.971,96
120010	Allgemeine Finanzdienstleistungen	52.800	168.421,50	-115.621,50
120020	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	27.150.000	824,13	27.149.175,87
Summe FD 20		30.393.850	1.400.934,93	28.992.915,07
FD 21	Kasse und Buchhaltung			
120030	Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen	2.167.000	899.905,42	1.267.094,58
FD 30	Rechtsservice			
130010	Rechtliche Beratung und Vertretung	675.800	644.603,98	31.196,02
SUMME FACHBEREICH 1		37.170.460	4.445.568,96	32.724.891,04

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

FB 4	ARBEIT, SOZIALES UND WOHNEN	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 17	Altenplanung			
000170	Altenplanung	518.500	35.594,45	482.905,55
FD 50	Soziale Leistungen			
550010	Soziale Dienstleistungen	922.980	38.120,27	884.859,73
550020	Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege und sozialen Leistungen	3.532.700	469.802,12	3.062.897,88
550030	Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen	28.100	15.788,82	12.311,18
Summe FD 50		4.483.780	523.711,21	3.960.068,79
FD 55	Wohnungswesen			
555010	Wohnungswesen	767.700	86.784,44	680.915,56
SUMME FACHBEREICH 4		5.769.980	646.090,10	5.123.889,90

FB 7	ZIVILGESELLSCHAFT, STADTENTWICKLUNG, MIGRATION UND KULTUR	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 15	Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung			
161520	Stadtentwicklungsplanung	185.800	21.045,27	164.754,73
182010	Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	2.812.650	548.623,77	2.264.026,23
Summe FD 15		2.998.450	569.669,04	2.428.780,96
FD 16	Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann			
000220	Förderung der Gleichberechtigung	783.600	390.772,46	392.827,54
FD 41	Kultur			
241010	Kulturelle Förderung	5.602.610	1.786.648,63	3.815.961,37
241020	Kulturelle Veranstaltungen	414.700	260.737,05	153.962,95
Summe FD 41		6.017.310	2.047.385,68	3.969.924,32
FD 52	Migration und Flüchtlingshilfe			
752010	Migration und Flüchtlingshilfe	252.650	33.398,73	219.251,27
7.1	Gesunde Stadt			
771010	Gesunde Stadt	636.020	97.401,15	538.618,85
7.2	Bürgerbeteiligung			
772010	Bürgerbeteiligung	584.430	145.781,95	438.648,05
7.3	Marburg 800			
773010	Marburg800	1.453.450	435.771,48	1.017.678,52
SUMME FACHBEREICH 7		12.725.910	3.720.180,49	9.005.730
SUMME DEZERNAT I OHNE SONDERBUDGETS		55.701.050	8.822.547,61	46.878.502,39

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

DEZERNAT II				
FB 3	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, ORDNUNG UND BRANDSCHUTZ	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 31	Ausländerbehörde			
332010	Ausländerwesen	168.100	83.781,79	84.318,21
FD 32	Gefahrenabwehr und Gewerbe			
332130	Gefahrenabwehr und Gewerbe	177.900	46.494,00	131.406,00
FD 33	Straßenverkehr			
332310	Verkehrswesen	65.950	9.806,98	56.143,02
FD 34/36	Stadtbüro und Standesamt			
332410	Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)	23.150	9.955,02	13.194,98
334010	Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatangehörigkeit	42.150	15.954,64	26.195,36
Summe FD 34/36		65.300	25.909,66	39.390,34
FD 37	Brandschutz			
337010	Gefahrenabwehr und Serviceleistungen im Brandschutz	1.394.810	557.187,70	837.622,30
337020	Gefahrenvorbeugung	38.950	24.945,38	14.004,62
Summe FD 37		1.433.760	582.133,08	851.626,92
SUMME FACHBEREICH 3		1.911.010	748.125,51	1.162.884,49

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

FB 6	PLANEN, BAUEN, UMWELT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 60	Bauverwaltung und Vermessung			
660020	Allgemeine Bauverwaltung	122.960	82.318,15	40.641,85
660030	Vermessung	59.700	38.082,32	21.617,68
Summe FD 60		182.660	120.400,47	62.259,53
FD 61	Stadtplanung und Denkmalschutz			
161010	Vorbereitende Planungen und Öffentlichkeitsarbeit	678.300	101.130,17	577.169,83
161020	Stadterneuerung und Denkmalschutz	788.700	234.776,64	553.923,36
Summe FD 61		1.467.000	335.906,81	1.131.093,19
FD 62	Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr			
660010	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	7.241.900	2.952.830,33	4.289.069,67
662010	Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken	203.050	44.891,47	158.158,53
662030	Parkierungsanlagen	384.200	137.433,76	246.766,24
Summe FD 62		7.829.150	3.135.155,56	4.693.994,44
FD 63	Bauaufsicht			
663010	Aufgaben der Bauaufsicht	50.550	4.574,69	45.975,31
FD 65	Hochbau			
665010	Planen, Bauen u. Unterhalten v. stadteig. Bauten einschl. Haustechnik u. Energie	4.409.450	2.242.195,00	2.167.255,00
FD 66	Tiefbau			
666010	Verkehrsanlagen	6.488.000	2.664.378,95	3.823.621,05
666030	Wasserwirtschaft	678.500	289.148,09	389.351,91
Summe FD 66		7.166.500	2.953.527,04	4.212.972,96
FD 67	Stadtgrün und Friedhöfe			
467010	Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen	163.500	6.796,32	156.703,68
467020	Pflege, Unterhaltung und Verkehrssicherung öffentlicher Grünflächen	4.641.600	1.668.793,02	2.972.806,98
470010	Friedhöfe	1.815.900	687.929,04	1.127.970,96
Summe FD 67		6.621.000	2.363.518,38	4.257.481,62
FD 69	Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel			
467030	Klimaschutz	1.977.900	160.656,54	1.817.243,46
469010	Umwelt und fairer Handel	558.300	143.487,99	414.812,01
469020	Naturschutz	389.300	136.336,76	252.963,24
469030	Abfallwirtschaft	9.170.450	4.481.725,02	4.688.724,98
Summe FD 69		12.095.950	4.922.206,31	7.173.743,69
SUMME FACHBEREICH 6		39.822.260	16.077.484,26	23.744.775,74
SUMME DEZERNAT II OHNE SONDERBUDGETS		41.733.270	16.825.609,77	24.907.660,23

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS ERGEBNISHAUSHALT

DEZERNAT III				
FB 2	SCHULE, BILDUNG UND SPORT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 40	Schule			
240010	Sonstige schulische Aufgaben	3.413.000	1.544.009,98	1.868.990,02
240040	Stadtbildstelle/Medienzentrum	1.012.900	412.422,90	600.477,10
240050	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	1.226.000	537.531,08	688.468,92
240060	Bereitstellung und Betrieb v. komb. Grund-, Mittelstufen-, Haupt- u. Realschulen	324.800	101.984,46	222.815,54
240070	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	116.800	43.199,02	73.600,98
240080	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen	356.800	158.333,98	198.466,02
240090	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	63.400	21.483,57	41.916,43
240100	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	28.400	12.839,05	15.560,95
515820	Bildungsstätte am Richtsberg	493.000	125.228	367.772,47
Summe FD 40		7.035.100	2.957.031,57	4.078.068,43
FD 42	Sport			
242010	Förderung des Sport	1.725.250	608.492,43	1.116.757,57
FD 74	Städtische Bäder			
274010	Betrieb städtischer Bäder	1.000.950	386.647,23	614.302,77
SUMME FACHBEREICH 2		9.761.300	3.952.171,23	5.809.128,77
FB 5	KINDER, JUGEND, FAMILIE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 51	Zentrale Jugendhilfedienste			
515110	Zentrale Jugendhilfedienste	408.200	124.087,81	284.112,19
FD 56	Jugendförderung			
515610	Kinder- und Jugendförderung	1.450.800	223.797,89	1.227.002,11
515630	Jugendbildungswerk	50.000	16.141,56	33.858,44
Summe FD 56		1.500.800	239.939,45	1.260.860,55
FD 57	Soziale Dienste			
515720	Förderung und Hilfen für junge Menschen und deren Familien	18.579.000	7.006.042,85	11.572.957,15
FD 58	Kinderbetreuung			
515810	Kindertagesbetreuung	21.317.900	9.862.574,62	11.455.325,38
515830	Kinderbetreuung in Tagespflege	2.910.000	1.202.761,17	1.707.238,83
Summe FD 58		24.227.900	11.065.335,79	13.162.564,21
FD 59	Planung, Steuerung und Qualitätsentwicklung			
515010	Freie Träger / Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung	3.806.700	1.223.669,70	2.583.030,30
515620	Jugendberufshilfe	469.600	125.708,02	343.891,98
Summe FD 59		4.276.300	1.349.378	2.926.922,28
SUMME FACHBEREICH 5		48.992.200	19.784.783,62	29.207.416,38
SUMME DEZERNAT III		58.753.500	23.736.954,85	35.016.545,15

ZUSAMMENSTELLUNG DER ZUSCHUSSBUDGETS				
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 45	Erwin-Piscator-Haus			
241030	Veranstaltungsdienstleistungen - Erträge	978.280	426.597,89	551.682,11
	Veranstaltungsdienstleistungen - Aufwendungen	350.480	78.512,54	271.967,46
FD 35	Sicherheit und Verkehrsüberwachung			
332120	Sicherheit und Verkehrsüberwachung - Erträge	1.740.000	854.265,86	885.734,14
	Sicherheit und Verkehrsüberwachung - Aufwendungen	481.480	234.630,80	246.849,20
FD 43	Volkshochschule			
243010	VHS - Erträge	1.338.100	497.820,93	840.279,07
	VHS - Aufwendungen	1.221.210	434.824,29	786.385,71
FD 44	Stadtbücherei			
244010	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung - Erträge	35.650	16.307,86	19.342,14
	Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung - Aufwendungen	183.990	52.109,90	131.880,10
SUMME ERTRÄGE ZUSCHUSSBUDGETS		4.092.030	1.794.992,54	2.297.037,46
SUMME AUFWENDUNGEN ZUSCHUSSBUDGETS		2.237.160	800.077,53	1.437.082,47

ZUSAMMENSTELLUNG DER SONDERBUDGETS			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Sonderbudget Abschreibungen (nicht zahlungswirksam)*	16.415.000	77.845,25	16.337.154,75
Sonderbudget EDV	2.505.790	1.377.548,93	1.128.241,07
Sonderbudget Telefon	326.130	106.902,26	219.227,74
Sonderbudget Digitalisierung	88.000	24.886,06	63.113,94
Sonderbudget Straßenreinigung 332140	5.344.750	2.143.415,10	3.201.334,90
Sonderbudget GIS	155.500	65.662,73	89.837,27
Sonderbudget Pensionsrückstellungen/Altersteilzeit (nicht zahlungswirksam)*	1.294.000	0,00	1.294.000,00
Sonderbudget Personal	78.433.000	30.399.676,83	48.033.323,17
Sonderbudget Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge*	76.900.000	0,00	76.900.000,00
SUMME SONDERBUDGETS	181.462.170	34.195.937,16	147.266.232,84

*Die Buchungen erfolgen größtenteils im Rahmen des Jahresabschlusses.

ZUSCHUSS-SONDERBUDGET PERSONAL			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Personalkostenerstattungen aus Produkt 000220	4.000	0,00	4.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 110210	450.250	298.891,07	151.358,93
Personalkostenerstattungen aus Produkt 110800	83.000	0,00	83.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 240040	42.000	0,00	42.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515110	50.000	35.250,00	14.750,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515630	75.000	0,00	75.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515720	50.000	40.500,00	9.500,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 515810	170.000	391.318,02	-221.318,02
Personalkostenerstattungen aus Produkt 666030	150.000	0,00	150.000,00
Personalkostenerstattungen aus Produkt 752010	220.000	15.114,25	204.885,75
Summe der Personalkostenerstattungen	1.294.250	781.073,34	513.176,66
Summe der Personalaufwendungen (zahlungswirksam)	78.433.000	30.399.676,83	48.033.323,17
SONDERBUDGET PERSONAL NACH ABZUG DER KOSTENERSTATTUNGEN	77.138.750	29.618.603,49	47.520.146,51

ZWECKBINDUNGSRINGE - UNECHTE DECKUNGSFÄHIGKEIT -				
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Genereller Zweckbindungsring Spenden				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	6.250	1.600,30	4.649,70
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	6.500	0,00	6.500,00
Produkt 000170 - UD 01				
ERTRAG	5420100 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	0	0,00	0,00
ERTRAG	5421000 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	300	0,00	300,00
Produkt 000220 - UD 01				
ERTRAG	5096001 - Nutzungsentgelte (UD)	0	0,00	0,00
ERTRAG	5901000 - Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	0	0,00	0,00
Produkt 110700 - UD 01				
ERTRAG	5421001 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (UD)	2.012.700	1.006.200,00	1.006.500,00
AUFWAND	7125101 - Zuweisungen an Stadtwerke (UD)	2.012.700	1.006.200,00	1.006.500,00
AUFWAND	7125102 - Zuweisungen an Stadtwerke - Eigenanteil (UD)	6.722.350	2.400.000,00	4.322.350,00
Produkt 110700 - UD 02				
ERTRAG	5421100 - Infrastrukturkostenhilfe	1.071.700	535.500,00	536.200,00
AUFWAND	7125111 - Infrastrukturkostenhilfe an Stadtwerke (UD)	1.071.700	535.500,00	536.200,00
Produkt 120020 - UD 01				
ERTRAG	5553000 - Gewerbesteuer	286.493.000	226.762.510,52	59.730.489,48
ERTRAG	5763001 - Verzinsung v. Steuernachforderungen Gewerbesteuer (UD)	1.000.000	11.306,00	988.694,00
AUFWAND	7353117 - Heimatumlage	17.454.500	6.299.858,02	11.154.641,98
AUFWAND	7380100 - Gewerbesteuerumlage	28.087.500	10.137.702,58	17.949.797,42
AUFWAND	7791000 - Verzinsung der Gewerbesteuer	1.200.000	0,00	1.200.000,00
Produkt 120020 - UD 02				
ERTRAG	5401010 - Schlüsselzuweisungen	11.900.000	5.931.618,00	5.968.382,00
AUFWAND	7354101 - Kreisumlage ab 2013	35.800.000	17.888.106,00	17.911.894,00
Produkt 130010 - UD 01				
ERTRAG	5330000 - Erträge aus Schadenersatzleistungen	50.000	8.509,75	41.490,25
AUFWAND	6920000 - Aufwand aus Schadenersatzleistungen	50.000	7.441,72	42.558,28
Produkt 240010 - UD 01				
ERTRAG	5482101 - Gastschulbeiträge (ab 2012) (UD)	2.300.000	2.348.211,00	-48.211,00
AUFWAND	7172200 - Gastschulbeiträge (ab 2012)	340.000	326.289,00	13.711,00
AUFWAND	7178200 - Ersatzschulbeiträge (ab 2013)	550.000	541.284,00	8.716,00
Produkt 240010 - UD 02				
ERTRAG	5095001 - Entgelte Lebensmittel (UD)	5.600	1.000,00	4.600,00
AUFWAND	6082101 - Lebensmittel und Getränke (UD)	5.600	1.297,79	4.302,21
Produkt 240010 - UD 03				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	200	0,00	200,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	500	0,00	500,00

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Produkt 240010 - UD 04				
ERTRAG	5481001 - Kostenerstattungen vom Land (UD)	5.000	48.865,00	-43.865,00
AUFWAND	6001016 - Kauf v. Vermögensgegenständen unter 800 € (UD)	5.000	1.361,64	3.638,36
Produkt 241010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	50	0,00	50,00
ERTRAG	5901000 - Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	50	0,00	50,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	100	0,00	100,00
Produkt 241020 - UD 01				
ERTRAG	5428001 - Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen (UD)	50	0,00	50,00
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	500	0,00	500,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128126 - Zuschüsse für Theater (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128127 - Zuschüsse für Konzerte und Musikpflege (UD)	200	0,00	200,00
AUFWAND	7128128 - Zuschüsse für Ausstellungen und Sammlungen (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128129 - Zuschüsse für Kunst und Kultur (UD)	50	0,00	50,00
Produkt 241030 - UD 01				
ERTRAG	5330010 - Erträge aus Schadenersatzleistungen (19%)	1.000	0,00	1.000,00
AUFWAND	6920000 - Aufw. für Schadenersatzleistungen	1.000	0,00	1.000,00
Produkt 242010 - UD 01				
ERTRAG	5421001 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land (UD)	30.000	0,00	30.000,00
ERTRAG	5428001 - Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen (UD)	100	0,00	100,00
AUFWAND	7128330 - Zuschüsse für Sonderveranstaltungen (Sport)	205.000	11.516,92	193.483,08
Produkt 332410 - UD 01				
ERTRAG	5101700 - Passgebühren	440.000	285.893,85	154.106,15
AUFWAND	6010210 - Bundesdruckerei (UD)	390.000	237.332,97	152.667,03
Produkt 334010 - UD 01				
ERTRAG	5060001 - Verkaufserlöse (UD)	8.000	1.916,00	6.084,00
AUFWAND	6087500 - Beschaffung von Familienstambüchern	8.000	3.561,07	4.438,93
Produkt 337010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	1.000	0,00	1.000,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	1.000	0,00	1.000,00
Produkt 469010 - UD 01				
ERTRAG	5410201 - Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen (UD)	0	0,00	0,00
AUFWAND	6179001 - And. sonst. Aufw. für bezogene Leistungen (UD)	50.000	0,00	50.000,00
Produkt 515010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	1.000	470,00	530,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	1.000	0,00	1.000,00

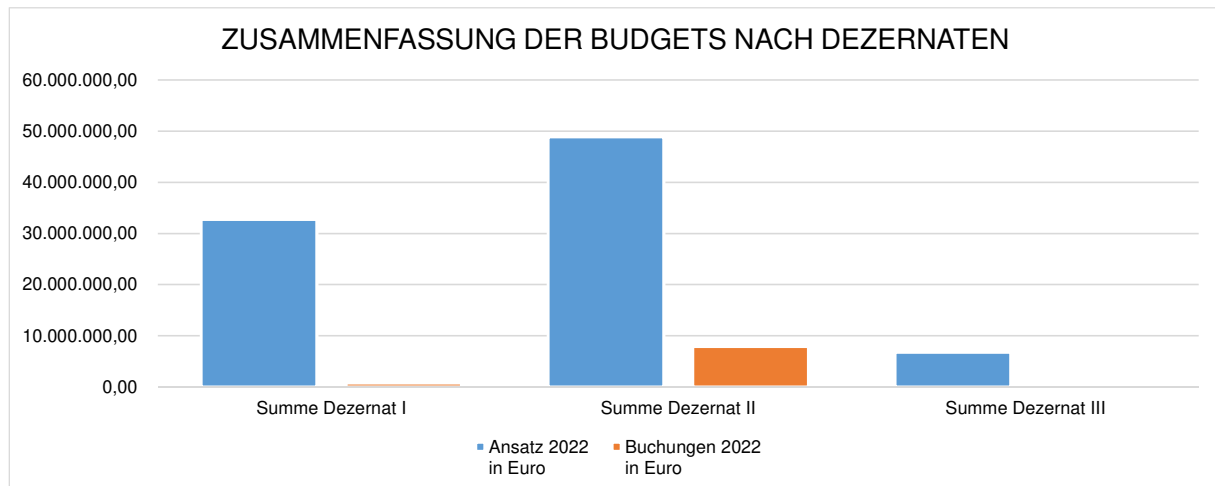
		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Produkt 515110 - UD 01				
ERTRAG	5478101 - Ersattung von sozialen Leistungen vom Land (UD)	1.370.500	960.295,09	410.204,91
AUFWAND	7213630 - Unterhaltsvorschuss (UD)	1.958.000	954.325,34	1.003.674,66
Produkt 515610 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	0	0,00	0,00
Produkt 515630 - UD 01				
ERTRAG	5094001 - Teilnehmergebühren Jugendförderung (UD)	5.400	3.756,00	1.644,00
AUFWAND	6101011 - Aufwand für Fremdleistungen	42.000	16.609,67	25.390,33
Produkt 515630 - UD 02				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke (UD)	0	0,00	0,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	0	0,00	0,00
Produkt 515810 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	2.000	130,30	1.869,70
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	2.000	0,00	2.000,00
Produkt 550020 - UD 01				
ERTRAG	5428010 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	0	0,00	0,00
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke (UD)	500	0,00	500,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	500	0,00	500,00
Produkt 550030 - UD 01				
ERTRAG	5481001 - Kostenerstattungen vom Land (UD)	950	0,00	950,00
AUFWAND	7212160 - Sonst. personenbez. Transferleistungen (UD)	950	0,00	950,00
Produkt 660010 - UD 01				
ERTRAG	5330000 - Erträge aus Schadenersatzleistungen	10.000	3.477,60	6.522,40
AUFWAND	6920000 - Aufwand für Schadenersatzleistungen	10.000	3.824,52	6.175,48
Produkt 666010 - UD 01				
ERTRAG	5488001 - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (UD)	75.000	13.892,55	61.107,45
AUFWAND	6139001 - Sonstige weitere Fremdleistungen (UD)	75.000	22.770,10	52.229,90
Produkt 752010 - UD 01				
ERTRAG	5428011 - Zweckgebundene Spenden für laufende Zwecke	1.000	0,00	1.000,00
AUFWAND	7128011 - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übr. Bereiche neu (UD)	1.000	0,00	1.000,00
UD-Mietverrechnungen (verteilt über mehrere Produkte)				
ERTRAG	5004200 - Mietverrechnungen	758.000	0,00	758.000,00
AUFWAND	7128800 - Mietverrechnungen	758.100	0,00	758.100,00
SUMME ERTRÄGE		307.543.300	237.923.551,66	69.619.748,34
SUMME AUFWENDUNGEN		96.804.350	40.394.981,34	56.409.368,66

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
EINZAHLUNG	l401.001.4 - Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	10.000	0,00	10.000,00
AUSZAHLUNG	l402.002.4 - Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	10.000	0,00	10.000,00
EINZAHLUNG	l406.001.9 - Zuweisung EFRE	15.000	0,00	15.000,00
AUSZAHLUNG	l406.004.9 - Projektauszahlung EFRE	30.000	0,00	30.000,00

Budgetübersicht Finanzhaushalt (Investitionen)

ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH FACHBEREICHEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FB 1: Zentrale Dienste	31.180.000,00	572.518,54	30.607.481,46
FB 2: Schule, Bildung und Sport	5.474.000,00	427.075,06	5.046.924,94
FB 3: Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	1.091.000,00	21.044,24	1.069.955,76
FB 4: Arbeit, Soziales und Wohnen	769.000,00	7.027,25	761.972,75
FB 5: Kinder, Jugend, Familie	1.300.000,00	12.062,03	1.287.937,97
FB 6: Planen, Bauen, Umwelt	47.807.000,00	7.874.829,05	39.932.170,95
FB 7: Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Migration und Kultur	797.000,00	144.166,78	652.833,22
Zwischensumme	88.418.000	9.058.722,95	79.359.277,05
FB 2: Unechte Deckungsfähigkeit	40.000	0,00	40.000,00
GESAMT	88.458.000	9.058.722,95	79.399.277,05

ZUSAMMENFASSUNG DER BUDGETS NACH DEZERNATEN			
	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
Summe Dezernat I	32.746.000,00	723.712,57	32.022.287,43
Summe Dezernat II	48.898.000,00	7.895.873,29	41.002.126,71
Summe Dezernat III	6.774.000,00	439.137,09	6.334.862,91
Summe Dezernat III - Unechte Deckungsfähigkeit	40.000,00	0,00	40.000,00
GESAMT	88.458.000	9.058.722,95	79.399.277,05



ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

DEZERNAT I				
FB 1	ZENTRALE DIENSTE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 10	Organisation			
I103.001.9	Ausstattungen und Geräte	11.000	1.300,00	9.700,00
FD 11	Technische Dienste			
I111.001.9	Ausstattungen und Geräte	40.000,00	5.854,81	34.145,19
I111.002.9	EDV-Verkabelung	70.000,00	37.571,33	32.428,67
I111.003.9	Hardware	480.000,00	356.133,85	123.866,15
I111.004.9	Software	390.000,00	13.053,11	376.946,89
I111.005.9	Aufbau Internet	78.000,00	0,00	78.000,00
I111.00119	IT Projekt Online Katalog OPAC	0	0,00	0,00
I112.001.9	Ausstattungen und Geräte	7.000	0,00	7.000,00
I112.001.0	Erweiterung Telefonanlage	76.000	0,00	76.000,00
I112.002.0	Fahrzeuge	6.000	6.810,58	-810,58
Summe FD 11		1.147.000	419.423,68	727.576,32
FD 12	Personal			
I102.001.9	Ausstattungen und Geräte	2.000	0,00	2.000,00
I102.002.9	Beamtenversorgungsrücklage	146.000	151.794,86	-5.794,86
Summe FD 12		148.000	151.794,86	-3.794,86
FD 20	Finanzservice			
I107.001.9	Ausstattungen und Geräte	5.000.000	0,00	5.000.000,00
I107.00120	Zuschuss Elektrobus SWMR	2.000.000	0,00	2.000.000,00
I107.00220	Zuschuss Haltestellentafeln SWMR	60.000	0,00	60.000,00
I108.00120	Erhöhung Kapitalrücklage GeWoBau	2.961.000	0,00	2.961.000,00
I108.00220	Stammkapital Beteiligungen	16.000.000	0,00	16.000.000,00
I200.001.9	Wohnungsbaudarlehen	600.000	0,00	600.000,00
I200.00120	Darlehen GeWoBau	3.000.000	0,00	3.000.000,00
I200.00222	Zuschuss an Stiftung St. Jakob	250.000	0,00	250.000,00
I201.001.9	Ausstattungen und Geräte	3.000	0,00	3.000,00
Summe FD 20		29.874.000	0,00	29.874.000,00
SUMME FACHBEREICH 1		31.180.000	572.518,54	30.607.481,46

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

FB 4	ARBEIT, SOZIALES UND WOHNEN	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 50	Soziale Dienste			
I500.00119	Barrierefreies Wohnen	150.000	0,00	150.000,00
I501.001.9	Ausstattungen und Geräte	19.000	6.552,44	12.447,56
I502.001.0	Zuschüsse an freie Träger	0	474,81	-474,81
Summe FD 50		169.000	7.027,25	161.972,75
FD 55	Wohnungswesen			
I550.001.3	Zuschüsse für Wohnraum	600.000	0,00	600.000,00
SUMME FACHBEREICH 4		769.000	7.027,25	761.972,75

FB 7	ZIVILGESELLSCHAFT, STADTENTWICKLUNG, MIGRATION UND KULTUR	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 15	Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung			
I152.00120	Machbarkeitsstudie B3 - Tunnelführung	40.000	0,00	40.000,00
I152.002.9	Investive Maßnahmen zur Stadtentwicklung	50.000	0,00	50.000,00
I153.001.7	Beteiligungsprojekt "Bewegung"	20.000	0,00	20.000,00
Summe FD 15		110.000	0,00	110.000,00
FD 16	Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann			
I160.001.9	Ausstattungen und Geräte	0	0,00	0,00
FD 41	Kultur			
I411.001.0	Investitionskostenzuschüsse soziokulturelle Zentren	12.500,00	-1.908,67	14.408,67
I411.001.5	Zuschuss "Zeiteninsel"	140.000,00	0,00	140.000,00
I411.00119	Marburger Gedenkinstallation	0	2.032,70	-2.032,70
I411.00319	Planungen Kulturstandorte Musikschule, HLTM	141.000	0,00	141.000,00
I412.001.4	Zuschuss "Museumslandschaften"	80.000	129.237,95	-49.237,95
I412.001.9	Ausstattungen und Geräte	39.500	7.178,50	32.321,50
I412.00122	Gedenk- und Erinnerungskultur	40.000	0,00	40.000,00
Summe FD 41		453.000	136.540,48	316.459,52
FD 45	Erwin-Piscator-Haus			
I413.001.9	Ausstattungen und Geräte	184.000	7.626,30	176.373,70
FD 52	Migration und Flüchtlingshilfe			
I752.00120	Fahrzeuge	0	0,00	0,00
7.1	Gesunde Stadt			
I771.00119	Zuschuss Hadara Gesundheitsprojekt	50.000	0,00	50.000,00
SUMME FACHBEREICH 7		797.000	144.166,78	652.833,22

SUMME DEZERNAT I		32.746.000	723.712,57	32.022.287,43
-------------------------	--	-------------------	-------------------	----------------------

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

DEZERNAT II				
FB 3	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, ORDNUNG UND BRANDSCHUTZ	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 32	Gefahrenabwehr und Gewerbe			
I324.00122	Fahrzeuge	25.000,00	0,00	25.000,00
FD 33	Straßenverkehr			
I325.001.1	Fahrzeuge	30.000	0,00	30.000,00
I325.001.9	Ausstattungen und Geräte	50.000	0,00	50.000,00
Summe FD 33		80.000	0,00	80.000,00
FD 34/36	Stadtbüro und Standesamt			
I360.001.9	Ausstattungen und Geräte	0,00	0,00	0,00
FD 35	Sicherheit und Verkehrsüberwachung			
I322.001.9	Ausstattungen und Geräte	0	0,00	0,00
I322.001.1	Fahrzeuge	0	0,00	0,00
Summe FD 35		0	0,00	0,00
FD 37	Brandschutz			
I371.002.9	Ausstattungen und Geräte	281.000	21.044,24	259.955,76
I371.004.9	Fahrzeuge	705.000	0,00	705.000,00
Summe FD 37		986.000	21.044,24	964.955,76
SUMME FACHBEREICH 3		1.091.000	21.044,24	1.069.955,76

FB 6	PLANEN, BAUEN, UMWELT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 60	Bauverwaltung und Vermessung			
I602.006.9	Weiterleitung Kanalanschlussbeiträge an DBM	10.000	0,00	10.000,00
I603.002.9	Ausstattungen und Geräte	54.000	7.291,47	46.708,53
I603.003.9	Erstellung von Karten	2.000	0,00	2.000,00
I603.004.9	Umlegungsverfahren	20.000	16.464,75	3.535,25
I603.005.9	Ausstattung Geoinformationssystem	50.000	0,00	50.000,00
I603.001.3	Erstellung von Orthophotos	29.000	0,00	29.000,00
I603.001.5	Aufbau eines Straßenkatasters	30.000	0,00	30.000,00
I603.001.7	Erstellung 3D-Stadtmodell	0	0,00	0,00
Summe FD 60		195.000	23.756,22	171.243,78
FD 61	Stadtplanung und Denkmalschutz			
I611.00122	Gutachten B3a Tunnel oder Alternativen	100.000	0,00	100.000,00
I611.00221	Lebendige Zentren	1.530.000	0,00	1.530.000,00
I611.00222	Untersuchung zu möglichen Quartiersparkhäusern	50.000	0,00	50.000,00
I611.00322	Planung Görzhausen III	200.000	0,00	200.000,00
I612.004.9	Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger	1.500.000	983.500,00	516.500,00
I612.003.3	Wohnumfeldgestaltung Stadtwald und Waldtal	6.400.000	2.620.492,40	3.779.507,60
I612.001.5	Dorfentwicklung Innen vor Außen	790.000	116.496,36	673.503,64
Summe FD 61		10.570.000	3.720.488,76	6.849.511,24
FD 62	Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr			
I601.001.9	Ausstattungen und Geräte	170.000	111.079,83	58.920,17
I601.002.5	Reinigungsautomaten- und geräte	76.000	13.742,41	62.257,59
I601.00122	Ausstattungen Bürgerhäuser	75.000	0,00	75.000,00
I621.002.5	Grunderwerbskosten	10.250.000	32.751,92	10.217.248,08
Summe FD 62		10.571.000	157.574,16	10.413.425,84

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 65	Hochbau			
I650.001.0	Erneuerungsmaßnahmen Brüder-Grimm-Schule	100.000	0,00	100.000,00
I650.001.2	Erneuerungsmaßnahmen Otto-Ubbelohde-Schule	1.500.000	15.193,73	1.484.806,27
I650.001.4	Beseitigung Brandschutztechnischer Mängel in Gebäuden	500.000	28.145,73	471.854,27
I650.001.6	Kindergarten Unter dem Gedankenspiel	500.000	3.094,00	496.906,00
I650.002.0	Erneuerungsmaßnahmen Gerhart-Hauptmann-Schule	50.000	0,00	50.000,00
I650.002.5	Erneuerungsmaßnahmen Sophie-von-Brabant-Schule	650.000	28.374,72	621.625,28
I650.003.8	Neubau Feuerwehrhaus Wehrshausen	100.000	0,00	100.000,00
I650.003.9	Bauliche Maßnahmen zum IT-Plan	250.000	16.672,10	233.327,90
I650.004.0	Erneuerungsmaßnahmen Erich Kästner-Schule	1.500.000	128.294,28	1.371.705,72
I650.005.5	Erneuerung an Feuerwehrhäusern	390.000	68.923,86	321.076,14
I650.005.9	Erneuerungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule	0	1.737,40	-1.737,40
I650.006.0	Neugestaltung Vorplatz Theater Am Schwanhof	100.000	0,00	100.000,00
I650.006.3	Installation von Photovoltaikanlagen	300.000	0,00	300.000,00
I650.006.5	Neubau Feuerwehrstützpunkt Cappel	1.800.000	1.206.995,81	593.004,19
I650.006.8	Erneuerungsmaßnahmen Bürgerhaus Gisselberg	0	39.484,65	-39.484,65
I650.008.9	Erneuerungsmaßnahmen Emil-von-Behring-Schule	265.000	2.869,04	262.130,96
I650.009.2	Erneuerungsmaßnahmen Grundschule Marbach	500.000	856.793,13	-356.793,13
I650.009.6	Erneuerungsmaßnahmen Kaufmännische Schulen	15.000	114,53	14.885,47
I650.010.2	Fahrzeuge	35.000	0,00	35.000,00
I650.011.6	Erneuerungsmaßnahmen Tausendfüßler-Schule	90.000	209.824,94	-119.824,94
I650.011.8	Kindergarten Geschwister-Scholl-Straße	200.000	0,00	200.000,00
I650.011.9	Erneuerungsmaßnahmen Elisabethschule	50.000	74.617,33	-24.617,33
I650.012.9	Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum	300.000	0,00	300.000,00
I650.014.8	Umbaukosten Forum Neue Kasseler Str. 62	50.000	139.444,75	-89.444,75
I650.014.9	Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule	0	2.085,30	-2.085,30
I650.015.9	Erneuerungsmaßnahme Käthe-Kollwitz-Schule	600.000	0,00	600.000,00
I650.016.9	Erneuerungsmaßnahmen Pestalozzischule	250.000	60.612,74	189.387,26
I650.017.9	Erneuerungsmaßnahmen Mosaikschule	100.000	10.715,95	89.284,05
I650.018.9	Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule	750.000	150.310,44	599.689,56
I650.029.9	Ausstattungen und Geräte	50.000	6.198,77	43.801,23
I650.030.9	Vorbereitung von Baumaßnahmen	1.000.000	0,00	1.000.000,00
I650.00319	Kita Eisenacher Weg	50.000	11.406,10	38.593,90
I650.00419	Kita Einhausen	50.000	0,00	50.000,00
I650.00519	Kita Goldbergstraße Neubau	200.000	0,00	200.000,00
I650.00719	Kita Michelbach Friedrich-Fröbel-Straße	180.000	68.716,85	111.283,15
I650.00819	Kita Moischt	400.000	44.482,23	355.517,77
I650.01119	Erneuerungsmaßnahmen Bürgerhaus Einhausen	450.000	16.937,43	433.062,57

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
I650.01319	Löschwasserzisterne Gesamtschule Richtsberg	50.000	0,00	50.000,00
I650.01719	Neukonzeption Wohnungslosenunterkunft	100.000	0,00	100.000,00
I650.01819	Friedhofskapelle Marbach Überdachung	75.000	190,40	74.809,60
I650.00121	Erneuerungsmaßnahmen AquaMar	264.000	18.477,89	245.522,11
I650.00221	Grillhütte Wehrda	40.000	10.733,76	29.266,24
I650.00421	Containerbeschaffung	100.000	8.868,72	91.131,28
I650.00521	Kita Berliner Straße	0	22.028,09	-22.028,09
I650.00621	Installation Lüftungsanlagen	450.000	47.869,98	402.130,02
I650.00122	Erneuerung Bürgerhaus Cappel	100.000	0,00	100.000,00
I650.00222	Erneuerung Gebäudeautomation	200.000	0,00	200.000,00
I650.00322	Sanierung Barfüßerstraße 11	50.000	0,00	50.000,00
I650.00422	Umbau Cafeteria Kaufmännische Schulen	85.000	660,00	84.340,00
I650.00622	Azubi Wohnheim	50.000	0,00	50.000,00
I650.00822	Kapelle Hauptfriedhof Keller	25.000	0,00	25.000,00
I650.00922	Zuschuss Jüdische Gemeinde	10.000	0,00	10.000,00
I650.01022	Zuschuss Marburger Produktionsschule	20.000	0,00	20.000,00
I650.01122	Sonderinvestitionspauschale Schulen	1.000.000	0,00	1.000.000,00
Summe FD 65		15.944.000	3.300.874,65	12.643.125,35
FD 66	Tiefbau			
I661.001.4	Ausbau Johannes-Müller-Straße	10.000	0,00	10.000,00
I661.001.5	Erneuerung Pilgrimstein/Stützmauer	120.000	66.261,78	53.738,22
I661.001.7	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	700.000	172.537,47	527.462,53
I661.00120	Erneuerung Gutenbergsstraße	20.000	26.036,64	-6.036,64
I661.00122	Radschnellverbindung Nord-Süd	100.000	0,00	100.000,00
I661.002.0	Brückenbau Afföller Wehr	100.000	4.571,44	95.428,56
I661.003.0	Erneuerung Weidenhäuser Brücke	250.000	0,00	250.000,00
I661.003.7	Instandsetzung Trojesteg	200.000	833,48	199.166,52
I661.003.9	Ausstattungen und Geräte	5.000	0,00	5.000,00
I661.00321	Planfeststellungsverfahren BOB	1.520.000	0,00	1.520.000,00
I661.004.8	Erneuerung Steg Northamptonpark	70.000	2.564,45	67.435,55
I661.004.9	Vorbereitung von Baumaßnahmen	20.000	0,00	20.000,00
I661.00419	Beleuchtete Jogging-Strecke	300.000	0,00	300.000,00
I661.005.0	Erneuerung In der Gemoll	130.000	14.951,16	115.048,84
I661.005.5	Verkehrsstation Marburg-Süd	50.000	0,00	50.000,00
I661.008.2	Außenanlagen Stadthalle	0	40.249,10	-40.249,10
I661.010.9	Brücken- und Ingenieurbau	290.000	7.375,66	282.624,34
I661.016.9	Bau von Fuß- und Radwegen	900.000	1.547,00	898.453,00
I661.017.9	Straßenneubau kleinere Maßnahmen	185.000	16.695,48	168.304,52
I661.018.9	Straßenbeleuchtung	120.000	2.406,93	117.593,07
I661.019.9	Erneuerung Universitätsstraße	10.000	0,00	10.000,00
I661.020.9	Verkehrstechnik	130.000	78.063,37	51.936,63
I661.021.9	Erneuerung Beltershäuser Str. / Südspange	20.000	0,00	20.000,00
I662.001.1	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	80.000	0,00	80.000,00
I662.003.1	Sanierung Grüner Wehr	20.000	0,00	20.000,00
I662.003.9	Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten	20.000	0,00	20.000,00
I662.004.9	Deichsanierung	20.000	0,00	20.000,00
I662.00120	Wasserkraftanlage Lohmühle	20.000	0,00	20.000,00
Summe FD 66		5.410.000	434.093,96	4.975.906,04

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

		Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 67	Stadtgrün und Friedhöfe			
I671.00122	Klimaort	50.000	0,00	50.000,00
I671.002.9	Kinderspielplätze	260.000	45.927,59	214.072,41
I671.003.9	Beteiligungsprojekt "Bewegung"	30.000	0,00	30.000,00
I671.004.9	Außenanlagen Kindergärten	235.000	10.165,04	224.834,96
I671.005.9	Investitionsaufwand Bolzplätze	15.000	0,00	15.000,00
I671.008.9	Planungskosten	25.000	295,11	24.704,89
I671.009.9	Ausbau von Anlagen und Spazierwegen	259.000	97.103,63	161.896,37
I672.001.2	Ausstattungen Grünanlagen	50.000	0,00	50.000,00
I672.001.9	Ausstattungen und Geräte	7.000	0,00	7.000,00
I672.004.9	Zuschüsse Kleingartenwesen	6.000	0,00	6.000,00
I676.001.0	Grundhafte Erneuerung Wege, Treppen, Zäune usw.	260.000	77.000,00	183.000,00
I676.001.9	Ausstattungen und Geräte	25.000	0,00	25.000,00
I676.002.9	Planungskosten	10.000	0,00	10.000,00
I676.003.9	Friedhofserweiterungen	90.000	0,00	90.000,00
Summe FD 67		1.322.000	230.491,37	1.091.508,63
FD 69	Umwelt, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel			
I677.002.7	Klimaschutz	450.000	2.264,20	447.735,80
I677.00222	Sozialer Energiebonus	3.000.000	0,00	3.000.000,00
I677.003.7	Sonderprogramm BHKW	70.000	2.100,00	67.900,00
I673.002.9	Altlastensanierung	50.000	0,00	50.000,00
I673.003.9	Wertstoffsammelplätze	30.000	0,00	30.000,00
I674.001.1	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	112.000	3.185,73	108.814,27
I674.003.9	Grunderwerb für Naturschutzmaßnahmen	25.000	0,00	25.000,00
I674.004.9	Naturschutzmaßnahmen	41.000	0,00	41.000,00
I674.005.9	Vorlaufende Naturschutzmaßnahmen (Ökokonto)	17.000	0,00	17.000,00
Summe FD 69		3.795.000	7.549,93	3.787.450,07
SUMME FACHBEREICH 6		47.807.000	7.874.829,05	39.932.170,95
SUMME DEZERNAT II		48.898.000	7.895.873,29	41.002.126,71

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

DEZERNAT III				
FB 2	SCHULE, BILDUNG UND SPORT	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 40	Schule			
I401.001.0	Lebenswelt Schule	375.000	35.531,03	339.468,97
I401.00121	Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung Reste	10.000	0,00	10.000,00
I401.002.4	Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	10.000	0,00	10.000,00
I401.002.9	Ausstattungen und Geräte	99.600	22.660,83	76.939,17
I402.002.9	Ausstattungen und Geräte	10.000	7.416,02	2.583,98
I402.003.9	Schule@zukunft	3.840.000	280.735,64	3.559.264,36
I403.001.9	Ausstattungen und Geräte	20.000	974,47	19.025,53
I403.003.9	Zuschuss an private Schulträger	90.000	0,00	90.000,00
I403.00121	Ausstattungen Neubau GS Marbach	65.000	30.314,90	34.685,10
I404.001.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Emil-v.-Behring-Sch.	2.000	0,00	2.000,00
I404.001.5	Schuleinrichtung - Selbstbew. Sophie-von-Brabant-Sc	2.500	0,00	2.500,00
I404.001.9	Ausstattungen und Geräte	15.000	0,00	15.000,00
I405.001.9	Ausstattungen und Geräte	20.000	0,00	20.000,00
I405.002.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Elisabethschule	2.500	0,00	2.500,00
I405.003.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Gymn. Philippinum	2.000	2.967,50	-967,50
I405.003.9	Zuschuss Landschulheim Steinmühle	0	0,00	0,00
I405.004.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Martin-Luther-Schule	2.200	0,00	2.200,00
I406.001.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Adolf-Reichwein-Sch.	7.000	0,00	7.000,00
I406.002.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Käthe-Kollwitz-Sch.	3.000	0,00	3.000,00
I406.002.9	Ausstattungen und Geräte	90.000	3.299,37	86.700,63
I406.003.0	Schuleinrichtung - Selbstbew. Kaufm. Schulen	4.000	0,00	4.000,00
I406.004.9	Projektausgaben EFRE	30.000	0,00	30.000,00
I407.001.9	Ausstattungen und Geräte	2.000	0,00	2.000,00
I408.001.9	Ausstattungen und Geräte	30.000	0,00	30.000,00
I408.002.9	Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung	1.200	0,00	1.200,00
I582.001.9	Ausstattungen und Geräte	20.000	0,00	20.000,00
Summe FD 40		4.713.000	383.899,76	4.329.100,24
Summe FD 40 - Unechte Deckungsfähigkeit		40.000	0,00	40.000,00
FD 42	Sport			
I420.001.9	Zuschüsse an Sportvereine	50.000	0,00	50.000,00
I420.00122	Zuschuss Neubau Sporthalle Steinmühle	300.000	0,00	300.000,00
I420.002.9	Ausstattungen und Geräte	40.000	30.083,47	9.916,53
I420.00222	Blindenfußballplatz	198.000	0,00	198.000,00
I420.003.9	Planungskosten	100.000	5.712,00	94.288,00
Summe FD 42		688.000	35.795,47	652.204,53
FD 43	Volkshochschule			
I430.001.9	Ausstattungen und Geräte	0	0,00	0,00
FD 44	Stadtbücherei			
I440.002.9	Ausstattungen und Geräte	3.000	0,00	3.000,00
FD 74	Städtische Bäder			
I740.001.0	Ausstattungen und Geräte	70.000	7.379,83	62.620,17
SUMME FACHBEREICH 2		5.474.000	427.075,06	5.046.924,94
SUMME FACHBEREICH 2 - Unechte Deckungsfähigkeit		40.000	0,00	40.000,00

ZUSAMMENSTELLUNG DER PRODUKTBUDGETS FINANZHAUSHALT

FB 5	KINDER, JUGEND, FAMILIE	Ansatz 2022 in Euro	Buchungen 2022 in Euro	Verbleibend in Euro
FD 56	Jugendförderung			
I561.001.9	Ausstattungen und Geräte	41.000	0,00	41.000,00
I561.001.7	Gruppenhütte Freizeitgelände Stadtwald	10.000	7.439,72	2.560,28
I561.00119	Zuschuss Sanierung Jugendherberge	50.000	0,00	50.000,00
I562.001.9	Ausstattungen und Geräte	3.000	0,00	3.000,00
Summe FD 56		104.000	7.439,72	96.560,28
FD 58	Kinderbetreuung			
I581.002.9	Ausstattungen und Geräte	46.000	4.622,31	41.377,69
I581.004.9	Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger	1.100.000	0,00	1.100.000,00
I583.002.0	Weiterleitung der Landeszuweisung an Tagespflegepersonen	50.000	0,00	50.000,00
Summe FD 58		1.196.000	4.622,31	1.191.377,69
SUMME FACHBEREICH 5		1.300.000	12.062,03	1.287.937,97
SUMME DEZERNAT III		6.774.000	439.137,09	6.334.862,91
SUMME DEZERNAT III - Unechte Deckungsfähigkeit		40.000	0,00	40.000,00

**Budgetbericht
zum 30.06.2022**

Umsetzung BiBaP 2022

Schule	Maßnahme	Kosten im BiBaP insg.	Ansatz 2022	Auszahlungen 2022	Ausz. bisher insg. (2017-2022)
Astrid-Lindgren-Schule	Sanierung Pausengang (Rückbau, Neubau und Erweiterung)	330.000	0	0,00	0,00
Astrid-Lindgren-Schule	Sanierung Treppenhaus u. Abstellräume inkl. Brandschutz, 3 v. 5 Teilabschnitten (abgeschlossen)	350.000	0	0,00	447.615,91
Brüder-Grimm-Schule	Sanierung der Fenster und Türen + Lehrertoiletten, sowie Dämmung Dach	390.000	100.000	0,00	44.667,77
Gerhart-Hauptmann-Schule	Einzelsanierungsmaßnahmen Turnhallengebäude u.a. (abgeschlossen)	100.000	0	0,00	110.822,91
Geschwister-Scholl-Schule	Sanierung Pausenhalle + Verwaltung ohne San. WC Schüler (abgeschlossen)	450.000	0	0,00	336.386,47
Otto-Ubbelohde-Schule	Innenraumsanierung, Decken, Brandschutz, Elektro (ohne Böden, Heizung und Fenster)	700.000	100.000	15.193,73	253.055,51
Erich Kästner-Schule	Sanierung / Neubau Block K (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erf.)	4.000.000	1.500.000	268.484,08	1.057.565,66
Grundschule Marbach	Erweiterungsbau für Cafeteria, Betreuungsräume u. Schülerbücherei	3.560.000	500.000	840.038,85	3.711.722,52
Tausendfüßler-schule	Erweiterungsbau in Bauerbach (Cafeteria) (abgeschlossen)	525.000	0	0,00	502.669,80
Waldschule Wehrda	Sanierung Block F (Toilettenhaus) (abgeschlossen)	350.000	0	0,00	381.692,68
Waldschule Wehrda	Minimalsanierung Block A (Küche, Rückbau Lehrküche, kl.Lagerraum) (abgeschlossen)	260.000	0	0,00	320.480,92
Emil-von-Behring-Schule	Vollsanierung Block A, oberes Schulgebäude unter Berücksichtigung des Raumbedarf	400.000	265.000	0,00	0,00
Sophie-von-Brabant-Schule (Willy-Mock-Str.)	Sanierung der Lehrküche in der Willy-Mock-Straße (abgeschlossen)	150.000	0	0,00	137.511,60
Sophie-von-Brabant-Schule (Willy-Mock-Str.)	Austausch Fenster und Sonnenschutz in der Willy-Mock-Straße, 2 v. 4 Teilabschnitt	950.000	650.000	12.562,05	130.994,78

**Budgetbericht
zum 30.06.2022**

Schule	Maßnahme	Kosten im BiBaP insg.	Ansatz 2022	Auszahlungen 2022	Ausz. bisher insg. (2017-2022)
Sophie-von-Brabant-Schule (Uferstr.)	Sanierung Mädchen WC (abgeschlossen)	250.000	0	0,00	152.504,89
Sophie-von-Brabant-Schule (Uferstr.)	Sanierung der Putzfassade m. Sandsteingewänden, Wetterseite, 1 v. 2 Teilabschnitt (abgeschlossen)	925.000	0	0,00	650.809,87
Richtsberg-Gesamtschule	Neugestaltung des Forums, Sanierung Treppenhäuser komplett (abgeschlossen)	1.500.000	0	0,00	2.000.596,76
Elisabethschule	Fensteraustausch gesamte Liegenschaft (abgeschlossen)	1.200.000	0	0,00	1.298.233,98
Elisabethschule	Aufstockung Block D (abgeschlossen)	950.000	0	0,00	804.592,74
Gymnasium Philippinum	Sanierung des Innenhofes und überdachter Pausengang	400.000	300.000	0,00	0,00
Gymnasium Philippinum	Sanierung Dach Sporthalle (abgeschlossen)	1.000.000	0	0,00	969.186,98
Martin-Luther-Schule	Sanierung und Erweiterung Lehrerzimmer u.a., Erstellung 2. Fluchtwege (abgeschlossen)	1.500.000	0	0,00	1.253.325,73
Adolf-Reichwein-Schule	Bau eines Fahrstuhls am A-Gebäude (abgeschlossen)	380.000	0	0,00	581.142,05
Adolf-Reichwein-Schule	Block E , Fassadensanierung (abgeschlossen)	4.750.000	0	0,00	4.219.900,31
Käthe-Kollwitz-Schule	Abbruch Container, tlw. Ersatz wie Bestand, Sanierung Lehrküche m. Gastrobereich	950.000	600.000	2.094,40	2.094,40
Kaufmännische Schulen	Umgestaltung/Sanierung des Lehrerzimmers (abgeschlossen)	250.000	0	0,00	193.727,53
Kaufmännische Schulen	Sanierung der Schülertoiletten (alle Gebäudeteile) 12 Stück, 2 von 3 BA's (abgeschlossen)	710.000	0	114,53	582.541,16
Mosaikschule	Neubau - Planungskosten -	250.000	100.000	10.715,95	10.715,95
Schule am Schwanhof	Abriss u. Neubau der Turnhalle	3.700.000	250.000	21.866,69	3.559.157,37
Schulcampus Leopold-Lucas-Str.	Errichtung von zusätzlichen Radabstellanlagen (abgeschlossen)	100.000	0	0,00	85.656,51
	GESAMT	31.330.000	4.365.000	1.171.070,28	23.799.372,76